

kennonitische Kundschau.

Erscheint jeden Mittwoch.]

herausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

Preis: 75 Cente per Jahr.

12. Jahrgang.

28. October 1891.

No. 43.

"Unfere Hausthiere".

Wir machen unfere Lefer befonders auf bas Buch "Unfere Sausthiere", ichau" ein Gleiches. welches auf Geite 2 am Schluffe ber erften Spalte genau beidrieben ift, aufmertfam. Bie aus ber eben ba= felbft befindlichen Bramienlifte erficht= lich ift, erhalt jeder Abonnent, ber fich eine Aufbezahlungsprämie beftellt, alfo mehr als 75 Cents für die "Rundschau" bezahlt, außer ber betreffenben Pramie

noch das Buch "Unfere Sausthiere". Rein Farmer, fei fein Biebftand nun ein großer ober ein fleiner, follte es benben. verfäumen, fich bas Buch ben Farmer nicht nur intereffant, fonbern auch bon großem Rugen find. Jeder Farmer follte wenigstens bei ein= fachen Erfrantungen unter feinen Thieren fich zu belfen wiffen und fich burch Lefen eines Buches wie "Unfere Saus= thiere" auf ploglich eintretende Ertran= fungen feines Biehftandes vorbereiten.

Wenn man ein fo nügliches Buch gu billigen Bedingungen erhalten fann, wie wir fie in unferer Pramienlifte ftellen, fo follte Riemand verfaumen fich die Gelegenheit gu nute gu machen. Für einen Dollar geben wir die "Rundichau" ein Jahr lang, ferners eine bon ben fünf Gratispramien und außerdem bas Buch "Unfere Bausthiere".

Uns mennonitischen Kreifen.

Canada.

Manitoba.

Greina, 23. Oct. Es find heute bier in ben mennonitifchen Unfiedlungen circa 45 Seelen aus bem Guben ftav Galg-Fein hat ber Stadt Cherfon gewinnen, ba jeber Abonnent eine Ruglands angefommen. Es hat feit testamentarifch 30,000 Rbl. vermacht, Bramie betommt. Die Abonnentenmeiner Unwesenheit in Greina ein fur die die Erben besfelben gegenwarftetiger Bugug aus Rugland ftattge- tig in Cherfon ein Rachtafpl und eine fcabigung für ihre Muhe: Briefpapiere Möge Bott geben, daß El- Boltstüche erbauen. tern und Geschwifter und all die Den= noniten, die da wollen eine freie Reli- Dfhantoi-Theodoffier Gifenbahn find ber 3. Seite. gion üben, balbigft ben Weg nach beenbigt und foll gu Ende laufenden ber neuen Belt antreten. Mit freund- Monats bie Gröffnung bes Berfehrs Dietrich Epp.

fceinende "Monitor" fcreibt: Rach nen recht viele Ortichaften an Sandelsben gegenwärtigen Musfichten gu fchlieift es febr mahricheinlich, baß bas Drefchen bis weit in bas Fruh= Seit Anfang bes Monats Septem= jahr hinein bauern wird. Burden ber regnet es faft ununterbrochen hierhergebracht fo würden fie fammtlich Durre febr erquidend ift. - Mugenben gangen Winter hindurch lohnende blidlich berricht bei uns ber Tophus, Befchäftigung finden, fo groß ift die welcher große Berbreitung anguneh-Menge bes Getreibes.

Castathewan.

Dud Late, 18. October. Liebe graffirt. Rundichau"! Da bu bei fo vielen Die gerne etwas von uns horen moch- Grengen. Die gange Stadt gleicht faft beten, fo mar es auch bei ben erften ten, will ich dir etwas mit auf den einer einzigen Getranteanstalt und beutschen Ginwanderern. Durch den in Germantown war Leinweberei, Bea geben. Deute Conntag waren wir Jung und Allt, Soch und Riedrig ift dem weftphälifden Frieden vom Jahre 1678 Aderbau und Beinbau. Germantown Anfiedler bei Beter Siemens jun. gur Lafter bes Trintens über die Magen hatten nur die Katholiten, Lutheraner gedieh aber bald fichtlich. Die Fabri-Andacht versammelt. Rurglich murbe ergeben. Gaft in jedem Reubau wird, und Reformirten bas Eriftengrecht im tate der Deutschen murben fcnell beuns burch Miffions-Secretar Tows in mit wenigen Ausnahmen, Die Balfte Reiche. Die große Maffe begnügte fich tannt und fanden reißenden Abfas. Ranfas ein Predigtbuch (Ziethe) über= ober auch noch ein größerer Theil ber mit bem Staatsfirchenthum, allein es Reben anderen Fabriten wurde auch fandt. Wir hoffen, daß unter nach- Raumlichteiten fur Kneipen bestimmt. gab auch eine große 3ahl, die anders bie Bapiermuble in Germantown an- 1740 tam er mit einer Gefellschaft von tommenden Ansiedlern fich auch ein Sehr viele Gebäude werden aber auch dachten und anders glaubten und da- gelegt, die erste überhaupt in den Co-Lebrer befinden mirb.

Schnee, er fcmols aber bald. Froft febr raich machft, fo machft auch bie ber und befonders bie Bietiften aus der Mennonit Wilhelm Rittinghunfen (Ritwar dabei nur fo viel, daß die Rartof= Ungahl ber Aneipen gang unverhaltniß= Spener'ichen Schule. feln, die wir diefen Tag gefauft hatten, maßig. in ber Scheune ein wenig erfroren. Dierauf war bas Better fo ziemlich nien ift in Folge ganglicher Digernte befonders waren es die Quater, die re- porber bie großte Bildnig geherricht. aut, bis Montag ben 12. October ein ein großer Rothstand ausgebrochen. gen Antheil an ber Lage ihrer beutschen Mit ben Bilben famen unfere Lands= Schneegeftober tam, welches ben Auf- Taufende von Bettlern gieben im elenenthalt im Freien ungemuthlich machte. beften Buftande von Dorf ju Dorf, um nahmen Reifen nach Deutschland, theils bung, Die Baftorius von ihnen giebt, Roch find die Schneeweben nicht gang ein Stud Brod gu finden, Taufende weg, obgleich wieder recht fcones Wetter liegen am Thohus barnieder. Die eban- fie fur ihre Lehre zu gewinnen. Unter Jahre nach feiner Antunft im Lande alfo die Deutschen 16 Jahre früher als borherricht. Bir wohnen bereits in gelifden Prediger in den Bolga-Ge- ben Quatern, die alfo nach Deutschland ichrieb er über die Indianer: unferem neuen Saufe, bennoch mun- genden haben einen Rothstands-Aus- gingen, finden wir in 1671 Billiam unserem neuen Saufe, bennoch wun- genden haben einen Rothstands-Aus- gingen, finden wir in 1671 William , Sie leben viel vergnügter und forg- jetigen Staates Ohio begonnen; benn schen wir, ber liebe Gott moge uns noch fcuß gebildet, um gegen 100,000 Benn. Bon dieser Reise ift wenig be- lofer für wenig be-

Mbr. B. Friefen.

Europa.

Gübrußland.

veranstalteten die Mennoniten eine Balbern ber Umgegend ein folder ichen eröffnete. "Unfere Sammlung - 1357 Rbl. in Geld, von Ticherkeffen überfallen, jum Ste-Sausthiere" ju berichaffen. Es ent- 5252 Bud Roggen und 1142 Bud ben gebracht, und alle Baffagiere erfter halt Binte und Rathichlage, die für Beigen - wurde dem Taurifden Gou- Claffe um ihre habfeligkeiten, Geld, erhalten, welches ben Ramen Bennipl verneur zur Berfügung gestellt, welcher Schmud u. f. w. beraubt. Der haupt= ihnen für diese Spende ein hergliches anführer dieser Bande mar ein gemiffer foulbete nämlich bem Bater Billiam "Ich danke" fandte."

- Die befte Ernte in Rugland hat, nach ber "M. D. 3.", in diefem Jahre bas Ruban-Gebiet erzielt. Weigen wurde gegen 85 Mag pro Deffjatine geerntet, Gerfte 140 Dag, Roggen, hafer und Aubanka (türkifcher Weigen) ca. 100 Maß. Gine fo riefige Ernte hat einen neuen Induftriezweig ins Leben gerufen: bas Nermiethen bon Drefchmafchinen. Es gab Galle, in benen fich ber Roftenpreis einer Drefchma fchine in einem Monat bezahlt machte und außerdem noch gegen 1000 Abl. perdient murben.

- Die "Rundichau" ein Jahr lang, das Buch "Unfere Hausthiere" und eine bon ben Gratisprämien toften jufammen nur einen Dollar.

Derschiedenes aus Rugland.

Der verftorbene Millionar Bu=

auf diefer Bahnlinie beginnen. Durch Der in Morden, Manitoba, er= Die Eröffnung ber neuen Bahn geminbedeutung.

- Mus Eupatoria fchreibt man: Drefchmaschinen aus Ontario bei uns, was nach fast breimonatlicher men broht. Den größten Gefahren find die Rinder ausgefest, ba diefe Krankheit hauptfächlich unter denfelben

- In den deutschen Wolga=Colo=

genommen werden.

- Aus Melitopol wird ber "Ob. und unter Anderem ift bie Station Die fogenannte "Frantfurter Company" 3tg." berichtet: "Auf Anregung des Rawtaftaja der Gifenbahn Roftom= gegrundet murbe, welche gewiffermaßen nigem Menschen Gewalt anzuthun ver-Oberfculzen ber Salbitabter Boloft Bladitamtas mit ihren Schluchten und Sammlung jum Beften ber Nothlei= Rauberwinkel. Burbe bort boch noch Das reiche Ergebniß biefer im borigen Jahre ein Gifenbahngug Miffa, und beffen geheimer Behler ber Fleifchandler Rulifchem, ein Ruffe, bei welchem Miffa fich oft verborgen hielt. Letterer fand es für gerathen, feinen Freund auszuliefern, und lodte ibn nun am 23. September mit breien feiner Leute, unter dem Bormande, daß zu Ehren den Ramen Bennfplvanien er gute Beute für fie batte, gu fich in Die Butte. 2015 fie in ber Racht fchliefen, tamen einige Rofaten und wollten fie verhaften, aber Miffa und Genoffen wehrten fich in der Butte, welche fie verbarritadirt hatten, verzweifelt. Es follen von beiden Seiten gegen 300 corb" in Gravesend Unter und landete Schüffe gefallen fein! Schließlich wollten die Räuber verfuchen, fich durchzufclagen, und fprangen aus bem Gen= fter, aber nur Aiffa's Benoffen entfamen, mabrend er felbft, ftart bermun= bet, ben Rofaten in die Bande fiel. Er ftarb bald darauf mit fünfzehn Rugeln im Rörber.

- Jest ift es am leichteften neue Abonnenten für die "Rundschau" gu fammler erhalten eine prattifche Ent= und Couverte mit gedrudtem Namen - Die Arbeiten gur Errichtung ber und Abreffe. Raberes findet man auf

Die erfte deutsche Einwanderung in Umerifa.

(Musgiige aus einem Bortrage bes Baftors B. Bid, gehalten am 4. October 1891 gu Bittsburg, Ba.)

schon vor dem Jahre 1683. Beter Mi- rius fagt aber: "Etliche gaben ihm den nuit ober Beter Minuwitt, der erfte Beinamen Armentown, fintemal viel Gouverneur von Reu-Riederland (Rem der vorgedachten erften Beginner fich tete im Jahre 1738 eine beutiche Drude-Port) von 1624 bis 1632, war ein aus nicht auf etliche Wochen, ju gefchweigen rei und Berlagshandlung. 1743 wurde Befel gebürtiger Deutscher, aber eine Monate, provifioniren tonnten. Und Die beutsche Bibel, Die erfte Bibel, Die eigentliche fand erft fpater ftatt. Beranlaffung vermöglichen Rachtommlingen geglaubt europäifchen Sprache ericien, gebrudt. dazu waren die religiöfen Berhältniffe. werden, in was Mangel und Armuth, Am 20. August 1739 erschien das erste Bie die Buritaner und Quater Eng- anbei mit welch driftlicher Bergnuglich- beutiche Zeitungsblatt, betitelt ber — Aus Batum wird geschrieben: lands aus religiösen Gründen in Ame- teit und unermüdlichem Fleiß biefe Leuten einkehrst, und auch bei folden, Die Truntsucht überschreitet hier alle rita ein neues Beim fuchten und grun- Germantownschip begonnen fei." gleich mit der Abficht gebaut, aus den- ber allerlei Unfeil zu ertragen hatten; lonien. Grunder Diefer Papiermufle grundete mit denfelben Die Stadt Beth-Um letten September fiel ber erfte felben folche zu machen. Da die Stadt fo die Mennoniten und Schwentfel- war ber aus holland eingewanderte

in England nicht unbefannt geblieben; Die ichonften Saatfelber erbliden, wo Dhio und grundete in demfelben Jahre Leidensgenoffen nahmen. Gie unter- leute fehr gut aus, und eine Befchreium die Betrübten zu troften, theils um fpricht febr zu ihren Gunffen. Behn boren, Maria Bedewelber. Es haben

es bleibt immerhin noch recht viel Ar- mitteln zu unterstüßen. Die Glau- ihn wieder in Deutschland, begleitet von mand im handel und Wandel. beit ungethan. Gefund find wir alle. bensgenoffen im Auslande werden dar= Georg For, Robert Barclan u. Al. wiffen auch nichts von dem uns fo ge= Bunfche allen lieben Lefern ber "Hund- auf aufmertfam gemacht, daß Spen- Ueber Rotterdam, Lenden, Amfterdam, ben jum Beften ber Darbenden von Berford und Caffel langte Billiam Baftor Thomfon in Saratow entgegen= Benn am 20. August 1677 in Frantfurt a. M. an. Hervorragende Mit- len vollfäuft, so sind gewöhnlich die alieber ber Spener'ichen Gemeinde gin- Maulchriften baran foulbig, die um - 3m Rautafus ift bas Räuberun= glieber ber Spener'ichen Gemeinde gin= wefen trop aller Magregeln der ruffifchen gen ihm entgegen. Das Refultat Die-Regierung noch immer recht entwidelt, fer Reife war, daß fünf Jahre fpater ben Weg nach Amerita für Die Deut=

Ein Jahr bor ber Gründung ber "Frankfurter Company", am 4. März 1681, hatte William Benn die fonigliche Beftätigung für bas Stud Land vanien trägt. Die englische Regierung Benn's, bem Admiral gleichen Ramens £16,000 für geleiftete Dienfte und Borfcuffe. Un Zahlungsftatt nahm ber Sohn und Erbe bie Belehnung mit ber nördlich von Maryland gelegenen Strede Lands an, welche bem Momiral (Benn's Waldland) erhielt. Die fonigliche Beftätigung Diefer Urfunde erfolgte, wie bereits bemertt, am 4. Marg 1681. Im folgenden Jahre reifte William Benn nach Amerita und am 24. Juli 1683 lichtete Die "Conmohlbehalten am 6. Oct. besfelben Nabres in Bennfplvanien mit ber erften beutichen Ginwanderung

Unter ben Gingewanderten befand fich Franz Daniel Paftorius, geb. am 26. Sept. 1641 zu Sommerhaufen im Franknland. Er hatte eine gute Ergiehung genoffen und war Doctor ber Rechte. Bald wurde er bie Geele ber beutschen Colonie in ber neuen Welt.

Daß aller Unfang ichwer ift, ift ein altes Spruchwort. Das erfuhren auch unfere Landsleute. Philadelphia beber Urwald und ber Winter war vor ber Thur. Guter Rath war theuer. Das Land, bas Benn ben beutschen Unfiedlern angewiesen, gefiel ihnen fie es bor, weiter landeinwärts zu ge= hen. Um 24. Oct. berlooften fie bas Land unter die breigehn Familien und fingen fofort an, Reller und Butten gu bauen, um ben Winter barin gugubrin= Ginzelne Deutsche gab es in Amerita Ort nannten fie Germantown. Bafto-

Die Sauptbeschäftigung ber Bioniere tenhoufe). Die Wälber murben ichnell Die Berhaltniffe biefer Leute waren gelichtet, und beuticher Fleiß ließ bald einer ber erften Beigen bas heutige

einen Monat fcones Wetter fcenten, Rothleibenbe monatelang mit Lebens- tannt. Sechs Jahre fpater feben mir wir Chriften. Sie bervortheilen Rie- gegrundet. Beisberger ftarb 1808.

nau antlebenden hoffartigen Befen und Aleidermode. Sie fluchen und fchwören auch nicht, find makia in Speis und Trant, und wenn fich einer bisweiihres vermaledeiten Gigennuges willen bemfelben ftartes Getrant pertauft. 3ch habe in meiner zehnjährigen allhiefigen Unwesenheit noch nie gehört, daß fie eifucht, vielminder Jemanden ermordet hätten, da sie doch nicht nur deraleichen gu vollbringen, sondern auch in dem diden und großen Balde zu verbergen, oftmalige Gelegenheit hätten. Diefe heidnischen Tugenden schnurrstrads guwider, fuchen unfere Mauldriften ihre Luft im Freffen, Saufen, Spielen, im Bucher, Betrügen, Fleischesluft. Bandeln, Fluchen und Streiten.

In 1691 erhielt Germantown feine igene ftabtifche Regierung und Baftorius war fein erfter Bürgermeifter. Am 2. Juni eröffnete Baftorius bas Rathsbuch und feste ben Berordnungen eine Angahl biblifcher Sprüche voran, welche Recht und Gerechtigfeit, Gottesfurcht und Menschenliebe einschärfen.

Da die erften Ginmanderer unter Quater berfest waren, fo war es gang natürlich, daß fie fich benfelben anfchloffen. Diefe deutschen Quater von Ber= mantown haben fich ein Denfmal gefett. das dauernder ift als Erg, von dem aller= dings wenig gesprochen wird, das aber wir aber, wie renmüthig anerkannt nichtsbestoweniger vorhanden ist, näm= wird, von dem so schweren Pfade abge= lich ihr Zeugniß gegen Die Sclaverei im Jahre 1688, von dem der amerikanische Schriftstiller E. Bettte in "Notices of Negro Slavery in America" fagt:

"Diefer Gemeinschaft bemüthiger, anfpruchslofer und faft unbeachteter Menfchenfreunde gebührt die Ghre, die erfte Befellschaft gewesen zu fein, die je gegen die Regersclaverei protestirt hat.

Germantown, bas feit 1854 bie 22. Ward in Philadelphia bilbet, blieb für ftand bamals erft aus wenigen Baufern Die nachfte Generation eine beutiche oder vielmehr Butten. Ringsum ftand Stadt. In Tone Runders' Saus prebigte William Benn 1683 ober '84 in beutscher Sprache, und General Bafhington wohnte 1793 bem beutschen Got= tesbienft in ber reformirten Rirche bei, nicht, weil es bergig war, und fo zogen als er wegen des gelben Fiebers in Philabelphia, in Germantown weilte. Sier machten die beutiden Ginwanderer gewöhnlich zuerft Halt, um nach Montgomern, Berts, Lancafter, Lebanon, Port, Buds, Lehigh und Northampgen. Es war eine harte Zeit. Den ton Counties ju mandern. Im Jahre 1724 mar Chriftoph Caur nebft feinem Weib und einem Cohn gleichen Namens ferer Bramienlifte aufgeführten Gratisnach Germantown gekommen und errich= beutsche Ginwanderung mag weber beschrieben, noch von beren auf dem westlichen Continent in einer "Bochdeutsch Bennfulvanische Geschichts fchreiber", und zwar zuerft monatlich und von 1748 halbmonatlich. 3m 3ab= re 1751 hatte die Zeitung bereits 4000 Unterschreiber.

> Unter mehreren anderen Bionieren auf religiöfem Gebiete ift befonders David Zeisberger, geb. ben 11. April 1721 in Mähren, zu nennen. 3m Jahre Herrnhutern nach Philadelphia und belebem. Bur Betehrung der Delaware= Indianer zog er über die Alleghenn=Bebirge. Im Jahre 1772 erforschte er als die Indianercolonie Chonbrunn. Reben Beisberger maltete bier auch ein ge= miffer Bedewelber und hier ward ba= mals bas erfte weiße Rind in Obio gedie Englander mit ber Befiedelung bes

Gine zweihundertjährige Gefchichte beutschen Lebens, Birtens, Strebens, Ringens liegt hinter uns. Es war nicht der Trieb nach Gewinn, der unfere Borfahren aus dem alten Baterland trieb, fonbern das Berlangen, ein ru= higes, ftilles und gottfeliges Leben gu führen in dem Lande desfelben William Benn, der felbft wegen feiner religiöfen Ueberzeugung eine Zeitlang im Gefäng= niß zu London ichmachten mußte.

Der Gruß, welchen Frang Daniel Vaftorius in gedankenvoller Borichau bem langen unfichtbaren Buge feiner Nachfolger in bas "Grund- und Lagerbuch von Germantown" eintrug, ift gleichsam eine feierliche Propheten= ftimme und lautet alfo:

"Gei gegrüßt, Rachtommenichaft, Rachkommenschaft in Germanopolis! Und erfahre zuvörderft auf dem Inhalt ber folgenden Geite, daß beine Eltern und Borfahren Deutschland, das holde bas fie geboren und genährt, in freiwilliger Berbannung berlaffen haben (o! ihr beimifchen Berbe!) um in diefem waldreichen Benninlvanien, in

der öden Ginfamteit, minder forgenvoll

den Reft ihres Lebens in deutscher

Beife, d. h. wie Brüder, zuzubringen. Erfahre auch ferner, wie mühfelig es war, nach lleberschiffung des Atlantifchen Meeres in Diefem Streifen Nordameritas ben beutschen Ramen zu grun= den. Und du, geliebte Reihe der En= tel, wo wir ein Mufter des Rechten wa= ahme unfer Beifpiel nach! 2Bo wichen find, vergieb uns, und mogen die Gefahren, die Andere liefen, dich vorsichtig machen. Heil dir, deutsche Rachtommenschaft! Heil dir, deutsches

Brudervolt! Beil bir, auf immer!" Frang Daniel Baftorius.

- Das Buch "Unfere Sausthiere", welches wir als Prämie geben, ift für jeden Farmer von großem In= tereffe und Rugen. Lefet Die Anzeige auf ber zweiten Geite.

Birft bu geichmäht, jo ichweige ruhig ftill, Du anberft nichts baran :

Der Schlechte glaubt boch, was er will, Der Dumme, mas er fann,

Der Rluge ichweiget ftill,

Der Gute benfet gu, Und beinen Beg, ben rechten, manble bu-

Bas ein Dollar alles thut.

Ein Dollar bringt Die "Rundichau" ein ganges Jahr lang ins haus und außerdem bas nügliche Buch "Unfere Sausthiere" und eine bon ben in unprämien. Siehe 2. Seite, 1. Spalte.

Bandwurm mit Kopf, entfer in 30 Minute ohne Bortur, ob Sungertur, leicht und schmerzlos, felbst für fiel finder. R. Schönherr, Sr., 1330 Fond bu Bac Moe., Milmauter, 28is

Arebsbehandlung mit einer Galbe Ohne gu ichneiden!

Ich behandle jedes Arebsleiben, ob es aufgebrochen ift ober nicht, es mag auf was immer für einem Körpertheile fich befinden und tödte die Wurzeln, wenn fle auch noch jo verbreitet find, ohne zu schneiben, mit ficherem Erfolge, auch wenn andere Aerzte alle Hoffmung aufgegeben haben.

Alle Franeuleiden und auch ben Mutter-frebe beile ich mit ficherem Erfolge. Den Bandwurm treibe ich in furger Beit chmeralos ab.

Man wende fich, che es ju fpat ift, brief= lich oder perfönlich an mich. Bequemlichkeit auswärtiger Patienten t jeben Mittwoch und Donnerftag be-t ju Saufe anjutreffen.

DR, G. GÆDE, Moundridge, Kansas.

Lefet nachftebenbes Beugniß: Pefet Hachteyender Jeugung: I Meine Gattin batte ein großes Kreßez-schwite. Rach Stägiger Amsenkung ber Salbe bes Dr. G. Säte in kountribge, Lansos, siel bas Gesäwür allein ab. Es ara 3 goll lang, 1½ goll breit und 1 goll bid. Wer m Areds leidet, der wende sich an Dr. Side. Es wird liemand leid hun. Die Salbe wirtt munderdar. J. B. S. m itt, 0'91—13'99 40'91-13'99

1. Gratisprämien. Rach bem erften Januar 1892 geben i

Wer bie "Rundichau" für bas Jahr 1892 por bem 1. Januar 1892 bezahlt (75 Gts.), tann fich irgend eine bon ben Gratisprämien auswählen und erhalt bie: felbe fofort foftenfrei quaefanbt :

(Ro. 1.) 3mei Dugend Briefbogen (Ro. 1.) Zwei Dugend Briefonger mit in Gold gebrudten Biebelverien au ber ersten Seite und ein Viertelhundert Con verte mit illustrirten Pibelverien. — Wer ei wünschi, der fann auch Briefpapier und Cou verte ohne die Bibelsprüche haben.

Couflin's Bequemes Sandbuch Jedermann. Gin Universal-Bandould gui Rachschlagen, 444 Seiten stark, mit 50 colo

(Ro. 3.) Teftament und Pfalmen (Ron pareil), beutlicher Drud, Tajdenformat, mit mehreren colorirten Karten vom heiligen Lande, gut gebunden, mit Rüdengoldbrud, ein fehr ichones Buch.

(Ro. 4.) Gine Gifenbahn- und Town Allinois, Andiana, Jova, Kaulas, Kentuchy Louisiana, Nichigan, Minnesota, Wijsis spipi, Missouri, Montana, Nebraska, Kevada Ohio, Oregon, Lenuesse, Utah, Waldington Wisconsin. —Diese Karten sind in Buchorm mit biegiamen Deden, und enthalten ein Ber reichniß aller Poftamter und ber Ginwohner jahl ber Stäbte und Dörfer in bem betreffen ben Staate. Man vergeffe nicht, genau anzu geben, welchen Staat man wünicht.

(Ro. 5.) Den "Chriftlichen Jugend-eund" für das Jahr 1892. Dies ist eine mo-atlich erscheinende illustrirte Zeitung für

2. Pramien gegen Auf: bezahlung.

Mas ein Dollar alles thut!

Mer por bem 1. Januar 1892 \$1.00 erhält bie "Runbichau" für bas Sabr 1892 und irgend eine ber obenge: nannten Gratisprämien (Ro. 1-5) und aus Berbem bas merthvolle Buch .. Unfere Sausthiere in gejunbem unbefrantem Buftanbe mit Unleitung zum Tut: (Siehe Beichreibung terbau". nüplichen Buches in ber am Schluffe biefer Spalte ftehenben Anzeige.)

Wer bor bem 1. Januar 1892 \$1.25 fchict, erhalt bie "Rundichau" für bas Sahr 1892 und bas Buch "Unfere Sans-(Siehe Beichreibung am Schluffe biefer Spalte) und außerbem eines ber hier genannten Bücher :

(Ro. 6.) Teffament und Bialmen, großer fehr beutlicher Drud, mit mehreren colorirten Ranbfarten. Diefes Testament ift befonbers ite geeignet, welche ichwache Augen ober benen bas Lefen Schwierigfeiten

(Ro. 7.) Rurggefaßte Befdichte ber Mennoniten-Gemeinden, nebst einem Abrig ber Grunbige und Lebren, fowie einem Berzeichenig ber Literatur ber Taufgesinnten.

(Ro. 8.) Bfalmen Davids. Lebereinbanb ;

(Ro. 9.) Rirmengefdichte und Glaubens: er taufgefünnten Christen ober Menno-von B. Eby. Enthält auch Formu-ür die verschiebenen firchlichen Sandlungen. Lebereinband, 211 Geiten.

Wer por bem 1. Januar 1892 \$1.75 fchidt, erhalt bie ,,Rundichau" für bas Jahr 1892 und bas Buch ,,Unfere Sansthiere" (Siehe Beichreibung am Schluffe biefer

(Ro. 10.) Banbelnbe Ceele bon Chaba-

Wer por bem 1. Januar 1892 \$2.25 fchict, erhalt bie "Runbichau" für bas 3ahr 1892 und bas Buch ,,llufere Gansthiere" (Siehe Beichreibung am Schluffe biefer Spalte) und außerbem

(Ro. 11.) Dietric Philip's Sandbücklein on der driftlichen Lehre und Religion. Zum dienst von allen Liebhabern der Bahrheit durch die Enade Gottes aus der heitigen drift gemacht. Wit einem Anhang: She nacht. Lebereinbanb; 491 Geiten.

Dan braucht beim Beftellen bloß bie Rummer ber gewünschen Bramie zu nennen ; bas Buch "Unjere Sausthiere" ichiden wir ohne bag es besonbers verlangt wirb.

in gefundem und frankem ler liegt barin, daß im gangen weiten ber 3. Geite. Buftande.

Dit Unleitung jum Futterbau. Bon 29. 2Bernich, practifchem Farmer, lant, und forftwirthichaftlichem Schriftfteller.

Dies ift ber Titel eines illuftrirten Budes, welches 53x81 Boll groß und 100 Gei:

Der Juhalt ift in vier Abichnitte und einen Der Juhalt ift in vier Abschnitte und einen Angang eingetseitt. Der erite Abschnitt handet von der Pferbezucht und den Krantseiten der Pferde; der zweite von der Aindvielzucht und den Krantseiten der Kindvielzucht und den Krantseiten des Kindvielzucht und den Krantseiten der Schweinezucht und den Krantseiten der Schweine; der vierte von der Schweinezucht und den Krantseiten der Schafe. Der Angang sifiert den Ettel "Kutterbau" und giedt außer einer Beschreibung der beitelbeten Aufterplanzen Anweisungen für die Arteillung von Kutterfeldern und die Kintsge von Juten Tauenweien und Dauerwöhen. Das Luch enthält 25 Alastrationen, von denen sich die meisten (22) im Anhange besinden. Eine Obioer Zeitung wöhnet dem Buche

Gine Ohioer Zeitung widmet bem Buche

folgende Worte:

"Schon lange munichten wir ein ähnliches, billiges und praftijches Schritchen in beutscher Sprache für uniere beutschen Faumer, wie es beren so viele in englicher Sprache giebt, aus bem ber Karmer sich vortommenben Kalls, 3. 2. bei Erfrankung eines Liebes ober eines Stüdes Rindvich und bei fonitigen Jufällen des Landlebens schnell Rath erholen kann, ohne ert bidleibige Bücker durchübern um wilfen. an der Nacie der durchitöbern zu müssen, an der Rasse der Durchitöbern zu müssen, an der Rasse bes Materials verwirrt zu werben und schließ-lich doch nichts zu sinden, als was sich auch mit wenigen Worten sagen ließe. Wir empsch-len diese Büchlein Allen, welche auf irgend eine Weise Landwirthschaft betreiben."

Die Brundurfachen der hungersnoth in Rugland.

Rugland ift ein aderbautreibendes Land und wird es noch lange bleiben muffen. Die Landwirthicaft fpielt bort eine fo überwiegende Rolle, baß beutung haben. Man follte nun meinen, daß diefen Zweig der Boltswirthfchaft die Regierung zu einem Gegenftande ihrer gang befonderen Fürforge machen müffe; thatfächlich ift aber bas Gegentheil der Fall.

Rugland hat fünf bobere Lebranftalten gur Ausbildung von Technifern und Meiftern ber verschiedenen In-Duffriegmeige, und Diefe Induffrien befcaftigen etwa 1 Brocent ber gesamm= ten Bevölferung. Für die Ausbildung ber Landwirthe existirt bagegen nur eine höhere Lehranftalt, und auch diefe ift nahe baran, gefchloffen zu werden.

Fragt man nun, was eigentlich für die Intereffen der Landwirthschaft in Rugland gethan wird, fo muß man erber diefem wichtigften Zweig ber ruffiichen Bolkswirthichaft gewidmet ift. Rugland hat auf eine Bevölkerung bon 100 Millionen Menschen nur ein paar Dugend Schulen, in welchen landwirth= felbft wenn biefe wenigen Schulen fo kerbem noch burchaus nichts bagu beigetragen, um die ruffifche Landwirth= schaft auf eine bobere Stelle gu erhe= ben, benn unter ben aus ihnen herbor= gang geringe Angahl gebilbeter Land= fteneien bermanbeln. wirthe, mabrend die große Mehrgahl fich anderen Berufsarten zumendet weil fie entweder teine entsprechende Beschäftigung findet oder weil man fie ungenügend befoldet. Es giebt in Ruß= land ferner noch etwa fünf fogenannte Mufterwirthichaften ober Farmen, Die aber, abgefeben bon ihrer ungenügen= den Angahl, fo mangelhaft organisirt anführen fann, wodurch bewiesen werben tonnte, baß fie auch nur ben geringften Ginfluß auf die ruffifche Land= wirthschaft ausgeübt hätten. Bom landwirthschaftlichen Departement wer- Anleitung, was er thun und unterlafben jährlich einige Pfund Gamereien an ein paar Dugend Gutsbefiger und Dilfe ber Regierung bie Landwirthaußerbem noch berbefferte Samen und landwirthschaftliche Gerathe an eine Sahren außerordentlich gehoben und Angahl von Landichaftsbehörden ber- allein die Mildwirthschaft vermehrte fandt; biefe in beicheidenem Umfange ben Bohlftand ber Landbevollerung geubte Magregel hat aber bisher auf ums Doppelte und Dreifache. Benn bie Landwirthichaft im Allgemeinen bies in Landern gefchieht, beren Landnur einen fehr geringen Ginfluß ausge= wirthichaft eine verhaltnißmäßig nur übt, weil die ruffifchen Landichaftsbehörden ihre Geldmittel meift zu ander- viel mehr mußte da in Rugland geweitigen Zweden verwenden. Schließ= ichehen, welches faft ausschließlich von lich vertheilt bas Ministerium ber ben Producten feines Bodens lebt und Reichsbomanen noch einige jahrliche beffen gange Dacht, Bachsthum, Be-Bramien für Aufforftungen und Bemafferungen - bas ift aber auch alles, was für die Bebung ber Landwirthfchaft von ber ruffifchen Regierung gethan wird.

Reiche, ungeachtet feines verschiedenen Climas und bei ben mannigfachften Bo= benperhältniffen, nur febr menige Arten bon Culturbflangen in grokem Magitabe gezogen werden. Die Grund= giebt, die verschiedenartigften und reien fcufen.

Büfte.

bagegen alle Zweige ber Induftrie, alle muß man auch die von Jahr gu Jahr übrigen Gewerbe nur fehr wenig Be= Bunehmende Berichlechterung bes Glimas bezeichnen. Einestheils berichar= fen fich die Begenfage zwischen Sommer und Winter, anderntheils tommen auf fallende Rüdschläge in der Temperatur bor. Winterfalte und Commerhipe haben zugenommen, babei aber treten nach ben beftigften Froften plogliche Thauberioden und nach den beikeften Commertagen talte Rachte ein, in benen das Thermometer faft bis auf den Befrierpuntt herabsintt. Die Schnee- in benen alte und neue Samenforten bede wird nicht mehr fo ftart und bicht wie früher und die fruchtbaren Commerregen werden feltener, aber heftiger Diefen Feldern mit importirten oder und berheerender. Die warmen Früh= lingstage treten fpater ein, die große reien Broben angestellt, um gu ergrun= Dite aber früher als in vergangener ben, welche von ben Sorten für die Beit; ber Schnee fcmilit rafcher und verschiedenartigen Ländereien ber Runder Boden nimmt daher weniger Feuchstaunen über den Mangel an Fürforge, tigkeit auf, die Trodenheit nimmt gu ichen Berhaltniffe sich am besten eignen. und Migernten gehören in Folge beffen gu den gewöhnlichften Erfcheinungen. Die herrichenden Oftwinde werben im- norböftlichen Staaten ber Union und ben großen Gifenbahnftationen bem mer trodener und gerftoren bie Bege- mabrend mehr als einem halben Jahr= tation, berheerende Blagregen, Sturme bundert murbe in Connecticut und schaftlicher Unterricht ertheilt wird, und und eine unvernünftige Wirthschafts- New York mehr Samen gezogen, als methode entblößen das Land von feiner in fammtlichen übrigen Staaten, boch rationell eingerichtet und geleitet waren, fruchtbaren humusbede und baburch von ben 373 Samenguchtereien, Die feit wie fie es leider nicht find, fo ware das wird bie Austrodnung des Bodens be- bem Jahre 1850 entftanden, entfallen boch nur gleichsam ein Eropfen im fcleunigt, Die jur Cultur geeignete 11 auf Californien, 10 auf Oregon, Meere. Aber diefe Schulen haben au- Flache fleiner und bie Entftehung bon 4 auf Teras, 8 auf Tenneffee, 2 auf Flugfand befördert. Alles bas wirft Rentudy, 4 auf Ranfas, 13 auf Reauf die Landwirthschaft außerft icabi= brasta, 14 auf Jowa, 4 auf Minnegend und die gegenwärtige Generation fota, 12 auf Wisconfin, 16 auf Michitann es noch erleben, daß fich die frucht= gan, 19 auf Illinois, 8 auf Indiana, gehenden Zöglingen findet man nur eine baren Chenen Ruglands in durre Bu- 20 auf Ohio, 21 auf Florida, 23 auf

Landwirthschaft erzielen tann, fieht man Beft Birginien, Maine und New in Deutschland, England, Belgien und Sampfbire, 2 auf Rhobe Jeland, 14 Danemart, mo biefer Zweig ber Bolts- auf Bennfulvanien, 34 auf Rem Jerwirthichaft feine fo ausichlaggebende fen, 51 auf New York, 55 auf Connec Bedeutung hat, wie in Rugland. Eng= ticut, 15 auf Maffachufetts und 4 auf land gewährt feinen Landwirthen, welche auf ihren Ländereien Berbeffe= rungen bornehmen, großartige Unterlehrer bas Land und geben bem Bauer fen muß. In Danemart hat fich mit ichaft und Biebaucht in ben letten 25 untergeordnete Bedeutung bat, um mie beihen und Unfeben hauptfächlich von feiner Landwirthichaft abbangt.

Jest ift es am leichteften neu Abonnenten für bie "Rundichau" gu Die ruffifche Landwirthichaft leibet gewinnen, ba jeder Abonnent eine alfo an einer großen Reihe von Uebel= Bramie betommt. Die Abonnenten= ftanden, die das Land in Uncultur und fammler erhalten eine prattifche Ent-Armuth erhalten. Für den Kampf ge- fcabigung für ihre Mühe: Briefpapiere Unfere Sausthiere gen diefe Uebelftande geschieht aver jegt und Abresse. Raberes findet man auf

Samenzucht zu handelszwecken.

Das Cenfusamt in Bafbington bat lage ber gangen Aderwirthichaft bilben foeben einen Bericht über ben Stand hochftens fünf Fruchtarten aus ber ber in biefem Lande gu Sandelszweden Familie ber Salmfruchte. Undere betriebenen Camengucht veröffentlicht, Bflangen, befonders folche, die nicht gu einen Begenftand, mit welchem es fich ben Getreidearten gehören, werden nur borber noch nie befaßt hatte, obwohl ju laffen. In Folge deffen hat herr felten fustematifch angebaut. Diefe mit bem Biehen von gum Bertauf be-Ginformigfeit und die durftige Mus- ftimmten Camereien ichon im Jahre wahl von nuglichen Gulturpflangen 1784 nabe Philadelphia ber Mufang bewirfen, daß der ruffifche Bauer bei gemacht murde. Gine größere Ausdeheiner Migernte faft ganglich ruinirt nung bat biefer Induftriegweig jeboch wird, weil die ungunftigen Ginfluffe erft in den lettverfloffenen 40 Jahren fich meiftens auf alle von ihm angebau- genommen, mahrend deren die allgeten Feldfrüchte erftreden. Der Werth meine Junahme ber Bevolterung in feiner Ernte ift ein ftets geringer, benn ben Stadten und die badurch bebingte er baut vorzugsweise nur die billigften Beranlagung umfangreicherer Gemufe-Betreidearten, obwohl die Beichaffen- gartnereien eine raich fich fleiternbe heit bes Landes ihm die Möglichfeit Rachfrage nach ausgewählten Canic-

werthvollsten Pflanzenarten ju culti- In fruberen Zeiten behielten Famiviren. Burbe bie Regierung fich bie lien ihren Bebarf an Camen bon ben Mube geben barauf ju bringen, bag alljahrlich felbft eingeheimften Felb- bas Buch "Unfere Sausthiere" und in Diefer Beziehung Menderungen ftatt- und Gartenerzeugniffen gurud und es eine bon ben Gratispramien toften megfpule; Das Feuer, bas die Schmerfinden, fo tonnte man auf eine beffere berfloffen viele Jahre, ehe Samereien zusammen nur einen Dollar.

Butunft hoffen, aber barum tummert als Gegenstand bes Sandels einige Be- Wetterfignale fur die Candbefich Riemand, und wird ausnahmsweife beutung gewannen; felbft beute noch ein folder Gedante mirtlich angeregt, bilben bie gewöhnlichen Sorten bon fo berhallt er wie eine Stimme in ber Aderfamen in abgelegenen landwirth= ichaftlichen Begirten ein Taufchmittel Mis eine für die ruffifche Landwirth- awifden ben Farmern, benen es nie fcaft bodft unbeilvolle Erfdeinung einfallen murbe, ihren Bedarf von Camenhandlungen beden zu laffen.

> Den angestellten Rachforschungen gu Folge giebt es in ben Bereinigten Städten in allen Theilen bes Landes Staaten jest 596 Dekonomien, Die fich telegraphische Rachrichten über Die in ausschließlich mit ber Samenzucht für Samenhandlungen befaffen und gu Bitterung fenbet. Die Arbeit bes Diefem Zwed im Gangen 96,567 Acres bewirthichaften.

Außer ben Camenguchtereien aber fteht eine nicht geringe Angahl von Berfuchsgarten mit ben größeren Samenhandlungen in directer Berbindung, jum Zwede des Bergleichs neben einan= ber gezogen werben. Auch werben auf bon Farmern bezogenen neuen Cameden und die unterschiedlichen climati=

Bis jum Jahre 1850 befanden fich fämmtliche Samen = Farmen in ben Georgia, 4 auf Gud-Carolina, je 1 Bas eine vernunftgemäße Pflege ber auf Nord-Carolina, Diftrict Columbia, Bermont.

Der Befammtwerth ber bei ber Gamengucht gur Berwendung fommenden find, daß man tein einziges Beifpiel ftugungen; in Belgien, wo die Land- Landereien, Gerathichaften und Gebauwirthichaft mit ber größten Gorgfalt lichfeiten wird auf \$25,481,601.28 gepflegt wird und alle Berbefferungen geschätt; von ben bort befchäftigten unterftüt werden, burchziehen Bander- Arbeitern find 20,279 Manner und 2068 Frauen.

Ein neuer Abfagmarft.

Ueber Die Erfolge bes Abgefandten ber Ber. Staaten=Regierung, C. 3 Murphy, welcher nach Berlin reifte, um die Aufmertfamteit der deutschen Regierung auf ein neues Brod gu lenten, bas mit außerorbentlicher Nahrhaftig= teit, iconem Gefchmad und Saltbarfeit ben Borgug ber Billigfeit verbinden und einen Erfat für bas Roggenbrod bieten foll, melben beutschländische Beitungen Folgendes:

"Aus je einem Pfund Maismehl und nem Berliner Bader Brobe anfertigen laften, Die in fertigem Buftanbe nicht weniger als vier Pfund wiegen. Die Berftellungstoften Diefes Brodes betragen einschließlich ber Fracht und bes Einfuhrzolles, welcher auf Maismehl erhoben wird, nach Ausfage bes Berrn Murphy, nicht mehr als ungefähr 16 Bfennig. Dirh Bermittlung des ameritanifchen Gefandten hatte Berr Murphp porgeffern eine Unterredung mit dem Chef ber Berpflegungs=Abtheilung bes Rriegeminifteriums, bem er auch Broben ber befprochenen Brodforten porlegte und beffen Intereffe baburch in fo hohem Grabe angeregt wurde, baß er ben Bunfch aussprach, in ben Militar-Badereien Berfuce mit ber ameritanifden Mehlmifdung anftellen Murphy feine Regierung fofort buich bas Cabel um Zufendung einer Quantitat Maiemehl erfucht, Die gu Berfuchegweden ber Berpflegungs = Abtheilung Des Ariegeminifteriums gur Berfügung geftellt werben foll."

Da unfere Maigernte nach ben neueften Berechnungen auf nicht weniger als 2500 Millionen Bufhel gu fchagen ift, fo fonnten wir bequem die gange beutiche Urmee für ein Jahr mit Daisbrod verforgen, ohne ben einheimischen L'edarf anzugreifen.

- Die "Rundichau" ein Jahr lang,

völferung.

Wie vielleicht ben meiften Lefern betannt, befindet fich in Bafbington ein bon ber Regierung geleitetes Betterbureau, welches Beobachtungen über Witterung und Temperaturwechsel anftellt und täglich nach verschiebenen ben nächften 24 Stunden zu erwartende Ber. Staaten - Wetterbureaus befteht in der Sichtung der von allen Theilen der Welt einlaufenden Berichte von Beobachtungsftationen und in ber Berechnung ber Beftigfeit antommenber Luftwellen und beren Wirfung in ben verschiedenen Theilen bes Landes. Un ben Betterberichten biefes Bureaus ift nichts Muthmagliches; fie gründen fich auf miffenfchaftliche Beobachtungen und verdienen allfeitige Beachtung.

Bis jest find die Borausfagungen des Wetterbureaus hauptsächlich größeren Städten, ihren Safen und bem umliegenden Adergebiet zu Theil geworden. Jeben Morgen enthalten bie Beitungen Diefer Städte jene Borausfagungen, welche auch durch Flaggen-Signale von umwohnenden Landvolk mitgetheilt werben.

Mancher Schiffer ift burch bie Barnung vor Stürmen vom Auslaufen abgehalten und bor Gefahren gerette worden. Gange Gegenden, welche mit der Ernte oder mit der Ausfaat beschäftigt waren, haben ihre Arbeiten gu Folge Unfündigung bon Regen ober Durre, Barme ober Ralte entweber beschleunigt oder unterbrochen oder ver= fcoben. Die Landleute in größerer aber haben bisher feine berartige Runde halten. Dies foll nun anders werben.

Der Aderbauminifter hat unlängft flart wird, daß man in jedem Ort, jedem Dorf eine verantwortliche Person war der eifrigste Raffeetrinter. fucht, die gewillt ift, Wetterflaggen auffciebenen Signale geben.

Solche Flaggen follen auch auf allen Eisenbahnzügen angebracht werden, um Raffeeriecher, Die beständig die Stradie Leute in ben Gegenden, welche an Bahnen liegen, zu benachrichtigen.

ichlag angenommen werben, baß alle botes. Locomotiven und Fabrit-Dampfpfeifen den weiter entfernt wohnenden Far= gung für die nachften 24 Stunden be-Roggenmehl hat herr Murphy bei ei- ben bauern. Dann folgen Bfiffe von 4 Raffee-Ernte ftatt. bis 6 Secunden Dauer, bas Wetter betreffend, und bann Angabe ber Tempe-

ratur mit turgem Pfiff von 3 Secunden. Diefe Signale follen mehrmals bintereinander nach furgen Baufen wiederholt werden, um Irrthumer des Bublitums babei gu befeitigen. Roch bor Ablauf diefes Jahres follen alle diefe Borfchlage gur Musführung tommen.

Dag es für die Farmer bon großem Rugen ift, über die ungefähre Bitterung bes nächften Tages unterrichtet au fein und por bereinbrechenden Sturmen und Regenwetter gewarnt zu werden, bedarf feiner befonderen Auseinanderfegung.

Kaffee.

In Abeffinien, bem Baterlande bes Raffeestrauches, bemertten einft Birten, baß ihre Biegenheerden jedesmal eine ungewöhnliche Beiterfeit entwidelten wenn fie von ben Blattern und Früch ten eines gewiffen Strauches genafcht hatten. Gie berfuchten es nun felbfi und fanden bas baraus bereitete Getrant fehr angenehm. Balb verbreitete fich bas neue Genugmittel über Berfien, Cappten und Arabien. Ueberall fand es großen Beifall. Der Türke nennt es "bie Bohne ber Liebe, bas Bebrau des himmels und die Geligfeit bes Paradiefes." Der Berfer fagt, "es fei bas Waffer, bas bie Gorgen gen aufzehre."

Auer's &arsaparilla

Steht an ber Spite aller Blutarzneien. Diefe Stelle hat fie fich burch ihren innern Werth erworben, und burch bas Urtheil hervorragender Aerzte und bie Beugniffe bon Taufenben, welche ihre Beilfraft mit Glud erprobten, erhalten. Reine andere Arznei

Seilt

Strophein, Gefcwüre, Flechten, Rheumatismus, Latarrh und andere Bluttrantheiten jo gründlich. Katarrh und andere Buttrantheiten jo grundlig, "Es unterliegt keinen Jewielf, haß Ayer's Sar-faparilla alle andern Buttarpielen übertriffit. Wäre den jicht der Kall, jo ditte bie Kadfrage, anstatt von Jahr us Jahr zu wachlen, längft abge-nommen, wie es mit manden andern Blutarpielen geht, die ich nemen fönnte. "—— L. Nickerjan, Kopicker, 76 Gelfela St., Gartestown, Maff.

R

23

un

bei

nei

W

Co

bri

6

Co

bri

Si

mii 3

mel

geb

Gr

Cer

beti

bere 5

zeln

2161

änt

ihre

fleb

bon

ftat

Bri

ber

wiin

berl

bran

führ

(Con

"Fri

thies

Wis ber"

halti

Cent

"Bor zwei Jahren war ich mit Alechen behaftet Sie verbreiteten sig über der gengen Leid, und die Kerzte fonnten mit nicht besten. Alleste nahm ich vier Alaiden Aver Sarfaparilla, und diese helten mid vollfähnde. Ich tann sie mit gutem Gewisse als eine vortressische blutreinigende Arquei empfel ein. "—3. Edwart, üper kesonich, Kewdynusskisch

"Deine Schwester litt fehr an ben

Stropheln.

Unfer Arşt empfahl Ayer's Sarfaparilla als bie beste Blutarşnei, die erkannte. Wir gaben ihr diese Medizin ein, und sie wurde vollkommen geheilt. "— Wm. O. Zentins, Deweese, Neb.

"Als Ande litt is an einer Alutranvett, bie in Gelswären an den Beinen bervortrat. Man empfold mir Aprel'S Saripaparilla; ich nahm eine Anzali Flaichen davon ein, und war geheilt. Seits dem ist das Lebel nie gurückgefehrt."—I. S. Thomps fon, Lowell, Wast.

"Durch Aper's Sarfaparilla wurde ich von ben Stropheln geheilt."—John C. Berry, Deerfield, Mo.

Aher's Sarfaparilla,

Dr. 3. C. Aber & Co., Lowell, Maff. Beilt Andere, wird Dich heilen.

Im fechzehnten Jahrhundert fand ein neuer Statthalter bon Metta, baß Entfernung von diefen Betterftationen ber Raffee gegen Die Capungen bes Roran berftoke, ba er einen aufregen= über bie zu erwartende Witterung er- ben Ginfluß auf ben Menfchen habe und wollte ibn perhieten. Raum erfuhr aber ber Gultan babon, fo gerriß er ein Rundschreiben erlassen, worin er- bas Geset, bas ihm zur Unterschrift vorgelegt worden war, benn er felbft

Gin graer Weind bes eblen Trantes zugiehen. Diefen Berfonen foll bann mar Friedrich ber Große. Er wollte täglich telegraphische Kunde über bas nicht, daß so viel Geld für "fremdlängu erwartende Better gutommen. Die bifches Zeug" aus bem Lande gehe. betreffenden Flaggen follen von Blech Er errichtete eine Staats-Raffeebrenneangefertigt werden, und burch verschie- rei, wo für fcweres Geld ber Raffee bene Form, Große und Farbe bie ber= gebrannt wurde und mehe bem, ber im eigenen Saufe Raffee brannte. Es murden alte Invaliden angeftellt als Ben und Baufer burchfpurten nach bem verdächtigen Geruch und fcwere Gelb= Ferner wird mahricheinlich ber Bor= ftrafen harrten ber Uebertreter bes Ge=

Der Raffeebaum wird 16-20 Fuß hoch. Die Blätter gleichen Lorbeer= mern Betterfignale geben follen. Jebe blattern. Die wohlriechenden Blüthen Fabrit foll zu einer bestimmten Stunde benen bes Jasmin. Die Früchte farbes Tages burch gewiffe Signale mit ben fich erft grun, dann roth, dann vioder Dampfpfeife die Wetteranfundi- lett und enthalten als Rern zwei bon einer garten Saut umgebene Bohnen. tannt geben. Der erfte Bfiff, um Auf- 3m Mai und Juni findet die erfte, im mertfamteit zu erregen, foll 20 Secun- Rovember und December Die zweite

Deghalb!

Die guten Eigenschaften eines Beilmittels gegen Schmergen befteben barin, bag es nicht allein Schmergen für einen Mugenblid linbert, fontern bag es auch bauernbe Beilung bervorruft. Bu einem folden Beilmittel gebort



Das große Schmerzenbeilmittel.

Es ift ohne 3meifel, bas befte gegen alle außeren Schmergen, wie taufenbe von Beugniffe beweifen.

Diefe Thatfache bezeugen Ergbifcofe, Bifdofe, Brediger, Movotaten, Mergte, Gonberneure, Generale, Senatoren, Congresmitglieder, Confuln, Armee und Marine Offigiere, Bürgermeiffer und Beamte, fie alle finbeinig in bem Musiprude wir haben an Schmerzen gelitten unb mo anbere Mittel feine Birfung Latten, murben wir burd Unwenbung von St. Batobe Del gebeilt.

Much ber Arme finbet in biefem weltbefannten Beilmittel einen treuen Freund.

Die Mundschau.

Rebigirt und herausgegeben son ber Mennonite Pub. Co.

Grideint jeben Dittmod.

Preis 78 Gente per Jahr

Mlle Mittheilungen und Bechfelblätter für, sowie Briese betresse der "Mundschau bersehe man mit folgender Abresse: Rundschau,

aschau, Elkhart, Indiana

As Seid ichide man per Money Order, ober Postal Noto. Für Summen von weniger als einem Dollar nehmen wir auch Posmarken an, ean abif che fowobl als andere. As Schieft keine Geech. Sed

28. October 1891.

Entered at the Post Office at Elrhart, Ind.

Befondere Belohnung für Abonnentensammler.

Um ber "Rundichau" eine noch grö-Bere Berbreitung ju geben feben wir uns veranlagt, Diejenigen, welche fich bemühen der "Rundschau" neue Abon= nenten zuzuführen, in ausgiebiger Beife gu entichabigen. Bir geben:

Für einen neuen Abonnenten 12 Couverte und 12 Briefbogen mit gebrudtem Namen und Abreffe bes Camm= Iers auf beiben.

Gur gmei neue Abonnenten 25 Couverte und 25 Briefbogen mit gebrudtem Ramen und Abreffe bes Sammlers auf beiben.

Für brei neue Abonnenten 50 Couperte und 50 Briefbogen mit gebrudtem Ramen und Abreffe bes Sammlers auf beiben.

Für jeben neuen Abonnenten über brei erhalt ber betreffende Sammler 15 Couverte und 15 Briefbogen mehr. Bebingungen.

1. Die gefammelten Abonnenten muf: fen neue fein.

2. Die Begahlung für bas Blatt muß mit ber Beftellung eingefandt werben.

di

fi

3. Der Cammler muß außer bem Ra men und ber Mbreffe bes neuen Abonnen: ten feinen eigenen Ramen und Abreffe, welche auf bie Briefbogen und Couverte gebrudt werben, beutlich angeben.

4. Der neue Abonnent felbft ift gu einer Gratisprämie ober wenn er mehr als 75 Cente für bie "Runbichau" bezahlt, gur betreffenben Bramie gegen Aufbezahlung berechtigt.

5. Wenn ein Sammler Ausficht ha mehrere Abonnenten ju gewinnen, bies aber langere Reit in Anipruch nimmt, fo tann er bie Ramen ber Abonnenten ein= geln einschicken und fich erft nachbem er ben letten eingesandt hat von uns die auf Farbe und fest oft einen ziegelmehlar= ibn entfallenbe Ungahl bebrudter Briefbo: gen und Couverte ichiden laffen.

Bur Beachtung.

Unfere Abonnenten find gebeten, bei Abonnement-Erneuerungen, Abregver- ten und ichmerzvollen Reblfopforgane. änderungen, Abbeftellungen u. f. m. Unter Brechreig und wirklichen Brech= ihre Ramen genau fo gu fchreiben, wie anfällen, wobei aller Mageninhalt, fie auf bem auf jede Rummer aufge- Speifen und Betrante mit ausgeworfen tlebten Abrefftreifchen fteben. Wenn werden, huften jest manchmal die Rinbom Bornamen nur ber erfte Buch- ber gang in Röhren geformte mit Blutftabe angegeben ift, fo fchreibe man im ftreifen gemengte Schleimmaffen aus. Briefe ben Bornamen nicht aus. Un- Das britte Stadium zeigt die Beiferbererfeits verwirrt es uns auch, wenn feit anhaltenb. Das Sprechen und Bemand, beffen Borname auf bem Beinen wird bermieben. Der Suften gelben Streifchen ausbuchftabirt ift, ift feltener. Biele Rinder find bereits benfelben im Briefe abfürgt. Wenn fo fcmach, baß es gar nicht mehr gu ber Rame nicht fo lautet wie es ge- wirtlichen huftenanfallen tommt. Die wünscht wird, fo machen wir gerne die Beschwerden bei ber Athmung erreichen verlangte Menderung.

Bur Buchdrucker.

Etwa 100 Pfund biefer nur wenig ge= brauchten Long Brimer-Schrift, theil: meife in einen neuen Schriftkaften einges legt, theilmeife eingepadt, find, wegen Gin: führung bes fogenannten Boint: Cuftems in unferer Druderei, gu 25 Cents per Bfund bei frachtfreier Bufenbung gu vertaufen. Man wenbe fich an bie

Rundschau, Elkhart, Ind.

- Gin neuer Borrath Salle'icher Bibein (Corpus = Schrift), fowie eine Genbung "Frohe Botichaft" mit Roten, Biffern und auch obne folde, find eingetroffen. Bit fonnen Beftellungen auf Die genannten Ba: der umgehend ausfähren.

Mennonite Pub'g. Co., Elkhart, Ind.

- Die halbmonatliche "Rinbichan wurbe bei uns beftellt für Gerhard Dlat: thies Orloff.

- Der bon G. Brumber in Milmaufe, Mig. herausgegebene "Germania-Ralen: ber" für 1892 liegt und por. Er ift reich. haltig, fcon illuftrirt, und fehr billig, 35 Cents. Denjenigen, welche mit bem feit Jahren ericheinenben "Germania-Ralen-ber" befannt find, fonnen wir nur jagen,

Eine Beigel der Kinder.

Angeregt burch bas in ber borigen Beilmittel gegen Croup, erfucht eine Bfund Beigen. Mutter um Beschreibung jener gefürch= teten Salstrantheit, welcher fo viele Rinder jum Opfer fallen, um im Londons. Stande gu fein gleich beim erften Muftreten die Rrantheit gu ertennen. -Gerne tommen wir bem Berlangen nach, und geben im Nachftehenden eine bon einem Argte beröffentlichte Befchrei= bung wieder:

Croup ober bie häutige Bräune ift eine fehr fclimme und gefürchtete Krantheit; dieselbe besteht in Bodenproducte burch einen eigenen einer heftigen Entzündung bes Rehltopfes und befällt am häufigften Rinber, vorwiegend vom 2. bis 6., feltener bom 7. bis 10. Lebensjahre. Rraftig angelegte, bide und wohlgenahrte, Gebaube und die barin enthaltenen Berefp. übernährte einerfeits, und gartere. gu Schnupfen und Catarrhen anderer= feits angelegte, Rinder werden am häufigften babon befallen.

Das erfte Stadium beginnt gewöhn: lich mit einer etwas heiferen Stimme. Das Räufpern bei Entfernung bes Schleimes aus ber Rehle berurfacht Dem Räufpern folgt ber Crouphuften, den das trodene, icharfe, hohle, bellend furg abgeftogene Geräusch tennzeichnet. Unfänglich huften die Rinder drei- bis viermal des Nachts und fchlafen ruhig meiter. Beim Gin= und Ausathmen zeigt fich eine Trodenheit ber Reble mit einem fnifternden Beraufch; Die Kinder erwachen öfters plöglich — greifen mit ben Banden nach Mund und Reble, als wollten fie bort ein ichmergmachendes hinderniß entfernen und geben alle Zeichen ber Unruhe, welche Schmerg und behinderte Athmung ber= borbringen fonnen, beutlich zu erten= nen. Bei manchen Rindern zeigt fich auch ber Schnupfen; thränende Augen, Riefen, belegte Bunge, verftopfte Rafe und gefchwollene Oberlippe. Größere Rinder flagen öfter über Ohrenfaufen, Eingenommenheit bes Ropfes, pappi= gen, ichlechten Gefchmad im Munbe.

Das zweite Stadium am Abend bes

zweiten Tages läßt ben Buftand ichon bedenklicher ericheinen, Fieberaufregun= gen zeigen fich; Die haut fühlt fich jest trodener und heißer an, wie im ge= wöhnlichen Buftanbe. Die Athmungs= und Pulszahl ift gesteigert. Sigegefühl und Durft haben zugenommen; ber Urin zeigt eine bunfelrothe trübe tigen Cat ab. Der Suften nimmt an Baufigfeit gu und wird fcmerghafter. Die Athmung wird beschleunigter. Es jagen die Bulfe, die Adern flopfen, feuchend unter Angstichweiß pfeift fcnurrend bie Luft burch bie erfrantben höchften Grab; ermattet finten bie Rranten mit weit geöffnetem Munbe, blauem Befite und borgeftredter Bunge in ihr Lager gurud. Die fchredlichfte ber Tobesarten ift überftanben und der Mangel an Luft hat die Aleinen erlöft von ihrem Leiben.

Sinnfprüche.

Im rechten Plat ber rechte Mann, Darauf vor Allem tommt es an.

Der erft erfennt recht Gelbes Berth, Der - fehlts ihm - cs gu borgen begehrt.

Ber eine Sprache nicht tann fprechen, Mag immerhin fie rabebrechen. Hur glaub er nicht und praft er nicht, Daß er die Sprache wirtlich fpricht!

Wenn bu Gutes thuft bem Bofen, Glaub nicht, daß dir Gutes braus ent= fprieße.

Giftge Frucht bringt ftets ber Giftbaum, Db man ihn mit Bonig auch begieße.

Berhaft ift Manchem ber Bahn, Der fündet des Morgens Rahn; Doch, ob er ben Sahn auch töbte. baß der 92er seinen Borgangern nicht nach: Doch, ob er den hahn auch tödte, fteht, sondern fie womöglich noch übertrifft. Richt hemmt er die Morgenröthe.

MIlerlei.

Rummer der "Rundichau" mitgetheilte ju gewinnen, braucht man 275 bis 300 gelegenen Farm John Rleins ju. Rlein

- Dreihundert Zeitungen, darunter

in Münfter in Weftfalen vertauft.

Gin Bogen Papier murbe fürglich in einer Fabrit an gefertigt, ber 6 Fuß breit und 84 Meilen lang mar.

- 800 Bauern in Nord-Datota und Minnefota machen ben Berfuch, ihre Agenten, anftatt an Speculanten ober andere Mittelleute zu verfaufen.

- Die fammtlichen für die Weltausftellung in Chicago zu errichtenben genftande werben für bas Gummden bon \$300,000,000 gegen Teuer ber= fichert werben.

- Der Mann, ber in Amerita auf dem größten Fuß, lebt, heißt John Farnhoufe. Er ift ein farbiger Predi= ger in Ohio, ber Schuhe trägt, bie 201 Boll lang und 7½ Boll breit find. Der Schmers in bem ergriffenen Theil. Mann ift 6 Fuß, 10 Boll boch und wiegt 410 Pfund.

- Juan Malatoff, ein St. Beters: burger Capitalift, will mit einem Ro= stenaufwande von \$250,000 auf ber Beltausstellung eine naturgetreue Reproduction einer Strakenscene pon Riffini Rovgorod, ber berühmten ruffifchen Ctabt, mo feit 800 Jahren Die weltbefannten Deffen abgehalten werben, errichten.

Bon bem Umfange ber Arbeiten auf bem Ausstellungsplate in Chicago fann man fich eine 3bee machen, wenn man vernimmt, daß täglich 35 bis 40 Wagenladungen Baumaterial auf dem Musftellungsplage abgelaben werben. Die Arbeit an ben Gebäuben wird energifch betrieben und foll ein großer Theil bon ihnen bei Gintritt ber talten Nahreszeit bereits unter Dach und Sach fein, bamit mahrend bes Winters an ber inneren Ginrichtung gearbeitet mer= ben fann.

Gin ichredlicher Tob ereilte ben Feldarbeiter Drage zu Upwood in England. Drage und fein fleiner Cobn arbeiteten auf bem Felbe mit einer Mahmafdine, als ploglich eine Jagb= gefellichaft baber fprengte und bas bor ber Mafchine gespannte Pferd icheu machte. Drage fiel unter bie Meffer, wurde eine Strede lang forgefchleift und entfeglich gerhadt und verftummelt. Geine letten Borte maren: "Gin Glud, daß ich es bin und nicht mein Sohn!"

Die Farmer in dem Red River: Thale in Minnesota beschweren sich bit= ter barüber, bag bie Mafchinenhandler und Gifenbahnen fammtliche Dreichmaichinen, beren fie habhaft werben tonn= nebft bollftändiger Bemannung ten, nach Datota gefchidt haben, mabrend in bem genannten Thale und ben angrengenden Begirten erft ein Biertel ber biesiährigen Beigenernte ausgebroichen ift. Gin anderes Biertel ftebt in Schobern und ber Reft fteht in Garben noch auf bem Felbe.

- Für Die im Nabre 1893 in Chicago ftattfindende Columbus=Weltaus= ftellung wird ein eiferner Thurm er= baut werden, welcher das bisher höchfte Baumert ber Belt, ben Barifer Giffel= thurm, um mehr als hundert Fuß "bie= 1120 Fuß hoch werden und das Innstallagen läßt. Schneibet man dameint wird nahezu 195,000 Duasdament wird nahezu 195,000 Duasdament wird nahezu 195,000 Duasdament wird nahezu 195,000 Perfonen zu gleische Schneiben das Stroh in fußlange Stüde, sowerden damit nicht nur alle diese Rachcher Zeit Plate. Sin einer Angele der Zeit Plate. Sin einer Angele der Rachcher Regies der Regies der

— In Milwautee hat neulich ein vor zwei Jahren aus Wirzdurg einge- wanderter Junge die Tochter seines Arbeitsgebers, mit welcher er fträslichen außerdem das nügliche Buch "Unsere die Schuld am diesjährigen Wisdachs. Leiche im Stalle unter einer Diele ber= tisprämien. graben. Der noch nicht 16 Jahre alte Mörder ergählte, nachdem er längere Beit geleugnet, alle Gingelheiten ber fcredlichen That mit größter Gemuths= ruhe und giebt als Beweggrund an, daß fein Umgang mit dem Dabden bereits fichtbare Folgen hatte, und er ben baraus entipringenden Unannehmlich= feiten entgeben wollte.

- Gin entfettider Ungliidefall trug fich neulich auf ber ungefähr feche Mei-- Ein Fag Mehl von 196 Pfund len füblich von Ellinwood in Ranfas und feine Frau maren binausgegangen die Rube gu melten und hatten ihre 11 tägliche, erscheinen in einer Straße drei Kinder, das älteste derselben fünf Lordons.

— Geldtaschen aus Menschenhaut mit sie ihnen nicht folgen sollten. Nach werden für den Preis von je zwei Mart einer Weile gewahrte Klein, als er zus in Münster in Westfalen verkauft. fällig nach bem Baufe hinüberblidte, Rauch aus bemfelben bervordringen. Schnell eilte er bin und berichaffte fich Eingang ins Baus, fand dasfelbe aber bereits voller Feuer und Rauch und vermochte nur noch eins der Ainder, größere oder fleinere Tupps an, die famintellich wegen der Hungersnoth aus Rustand bas fcredlich verbrannt war, hervor= zuschleppen, mobei er felbst schwere Brandwunden babon trug. Die beiben anderen Rinder famen in den Flammen um, und bas bernorgeholte erlag feium, und das hervorgeholte erlag jet-einde Berlegungen den folgenden Tag, Die Petroleumkanne hing nahe beim Von Frender, welche sich nach beim Perfosen und glauft war das dies gung uniehen. Da aber jelbst für die Ein-Rochofen und glaubt man, daß die= felbe explodirte und das Teuer ftiftete. ift, Die Rleinschen Cheleute beklagen nebft

bem Tobe ihrer Rinder ben Berluft bes

Saufes und beffen Inhalts.

- Daß es möglich ift, durch Erplofton bon Dynamit, welches mittelft Luftballonen in die Bohe gelaffen wird, Regen gu erzeugen, ift burch bie auf Beranlaffung ber Ber. Staaten=Regie= rung in ben trodenen Landftrichen bes ger Biehgüchter im Camp Edwards Bowers in Teras baran Regen zu er= zeugen. Es mar gur Beit in jener Begend fehr troden, und nach ben Erfah= rungen anderer Jahre feine Aussicht auf Regen. 211s mit ber Schiegerei begonnen wurde mar es Abend, das Firmament war wolfenlos und ber Bollmond goß fein filbernes Licht hernieder auf die lechzende Erde. Gegen vier Uhr itenfahrer, find in jener Gegend gestrantienfahrer, find gestrantienf morgens überzog fich ber himmel mit ichmerem Gewölf und bald barauf ank ber Regen in Stromen bernieber. In einer Stunde war ein halber Boll Regen gefallen. Das Regengebiet erftredte fich etwa vierzig Meilen nach Nordoften, einhundert und acht Meilen nach Weften, breifig Meilen nach Gubweften; nach Weften ober Guben aber nicht weiter als gehn bis fünfgehn Meilen. Die Biehzüchter ichagen ben Werth die= fes Regens, welcher die Weiben belebte, tenb. auf eine Biertelmillion Dollars und begablen gern die Roften des Berfuchs mit \$2500. Den Regenmachern find jest aus Mexico gunftige Anerbietungen guge= gangen.

Bemeinnütiges.

- Gutes Fifchfutter tann man billig haben, wenn man im Teiche eine Müden, Motten, Rachtichwarmer 2c.

gestreut wird, und dies ist nicht nur eine sehr bedeutende Bergeudung eines ind dabei verbraunt. Die Einwohner haverschaften Westeries sondern es mird werthvollen Materials, fondern es wird ten" foll. Der Chicagoer Thurm wird Bugleich damit ein Dunger hergeftellt, ber fich gleich ichwer aufladen, breiten

Umgang gepflogen, am helllichten Tage Sausthiere" und eine bon ben in unmit einem hammer erfchlagen und die ferer Bramienlifte aufgeführten Gra-



..... Neueste Nachrichten.

Musland.

Deutichland. - Berlin, 19. Oct. Baut einer aus Breslau hier eingetroffenen Depeide ftief beute bei Roblfurt in Schlefien ein Schnellzug fo beftig mit einer Ran icher und anderer Religionen förn überlaufen. Fünfundneunzig wurden stern von Bremen nach Berlin zurü schieft, und ins Arbeitshaus gebracht, da ihnen die Ueberfahrt nach Brafilien ver-weigert worden war. Fast täglich kommen ausgewandert find.

Berlin, 23. Oct. Die Bewaffnung ber Bolizei mit Karabinern, wodurch bieselbe uft zu einer Art Soldaten umgestaltet ift ben Befürchtungen guguichreiben, baß mabrend bes im Binter zweifellos bei heimischen faum Arbeit genug vorhanden ift, jo jehen sich die Zigereisten gezwungen, sich auf den Bettel zu legen, um nur das nackte Leben zu fristen.

Defterreich ill ngarn. — Bien, 22.
Oct. Die von Rugland eingeschleppte Grippe wüthet hier in unerhörter Beise. In Lemberg allein find 4000 Personen bavon ergriffen worben. Begen bes in Befarabien herrichenden Rothstandes, zu wel chem noch eine Tuphusepidemie hinzug ten ift, hat Rugland begonnen, die liegenben Truppen von bort gurudgugieben. Großbritannien. - Es icheint wirflich, als wollten bie feit nunmehr einer Sübwestens angestellten Bersuche über Boche obenden Stürme gar kein Ende mehmen. Kaum hat sich sie einige Sturgen den die Regenmacher auf Geheiß einischen Auflagen Bester eingestellt, als auch ich ein ben ruhiges Better eingestellt, als auch ich ein ben gene bei Regenmacher auf Geheiß einische Auflagen über gehrmalies Europmeter Hiobsposten über abermalige Sturmwetter einlaufen. Der Orfan, welcher feit einiger Tagen an ber irijden Rufte hauft, gilt für den schlimmsten, der seit 20 Jahren jene Gegend heimgesucht hat. Der Shannon ist über seine Ufer getreten, hat große Landftreden überfluthet und eine Menge Rind vieh, Schafe, Scheunen und Wohnhäuser mit fortgeriffen.

London, 19. Oct. Der Sturm bat mit unerhörter Heftigkeit in ber Gegend von Queenstown gewüthet. Gegen 30 Schiffe, darunter viele Fischerboote und kleinere Kü-Depeichen Ufer bes Bladfluffes ertrunfen. nem Safen Schut gejucht haben.

Spanien. - Mabrid, 20. Oct. Rach-richten von Almeria in Anbalufien bringen Berichte von großen Ueberichwennungen in der dortigen Gegend. Die Bergströme von der Sierra Nevada haben die Umgegend überichwennut. Die Ortichaft Albos, 40 Meilen nordöstlich von Almeria, hat grogen Schaben gelitten, und die Einwohner wurden gezwungen, in Kirchthürmen und anderen hoben Kläßen Schuß zu suchen. Der Berlust an Eigenthum ift sehr bedeutenb. Mehrere große Dörfer in ber Bro-ving Granaba find in Folge ber kurglichen Ueberichwemmungen von allem mit der Außenwelt abgeschnitten Folge bavo. Die Nahrungsmittel allem Berfeh außerft fnapp geworden. Große Streden Landes im Guben ber Sierra Nevada find Bailves im Gobel der Gereit Account find überichwemmt. Der Cadier ist über seine Ufer getreten und die Ernten sind in drei Bezirken zerstört, und mehrere Menichen sind ertrunten. Unter den Bewohnern herricht großes Elend. Die Gegend von find ertrunken. Unter ben Bewohnern herricht großes Elenb. Die Gegenb von Manreia ist von einem Orkan heingesucht worden, der großen Schaben angerichtet

Ruglanb .- St. Betersburg, 19. Oct. Stellage anbringt und abends eine Beunruhigende Achrichten treffen aus brennende Laterne über ber Baffer= Mosfau, Kiem und anderen Stabten bes läche daran aufhängt. Durch das bet und Gewerbe. Mit der Hungernschied und Krodigen der Gungernschied und Krodigen die das der Angeben Briden. Motten. Nachtschwärmer 20. Milden, Motten, Nachtschwarmer 2c. augezogen, die das Licht umfchwärmen, und dabei fallen Taufende davon ins Wasser und St. Vererschussen und die Aberschussen abe gleichen Schritt. In Riem allein find lette fampiren auf offenem Telbe. Much bie Ort= ichaft Leba ift abgebrannt: 480 Gebäulich: feiten jeder Art wurden bort eingeäichert, barunter auch bas Amstgebäube ber Regie-

> Später erfuhr man, daß bei der Zudenhete in Tichernigom 30 Juden getöbtet, mahrend 500 verlegt ober an ihrem Gigenthum geichabigt murben.

St. Betersburg, 22. Oct. In b'r Rabe von Ribbinst an ber Wolga gung bente ein Bersonenbampfer in Flananen auf, wobei sieben Menichenteben verloren gingen. Aus ben Provingen Sunbirst und Sannara wird gemeldet, daß die Ortsbehörden außer Stande jeien der Roth zu kenern und daß die von der Regierung gelandte hilfe den mehr abgelegenen Diftricten in keiner Weise zu geten der Beise zu gute gefommen sei. Die Bertheis lung der Liebesgaben läst soziagen Alles zu munschen übrig. Während viele Bohlsbabende die Unterstützungen wegschnapben,

Ruffische Specifische Mittel Die beften in der Welt.

Es find feine gewöhnlichen Patentmittel, wie fie hier zu Hunderten und Taufenden den Leibenden geboten werden. Sie find fein humbug, wie Biele meinen. Die Mittel find: Breis \$1.00.

jucht. Breis \$1.00.

2. Uratina il das beste Mittel, wenn man nicht Urin lassen sann. Es hebr alle Darmleiden sehr schles Basen und Wiesenkraufseiten. Preis \$1.00.

3. Sibirine ist das gröste Magenmittel, das es giebt. Selft alle Magenbesschwerden, Sebestelben, Schloverborung und alle Leiden, die von Unwerdaulichkeit herrühsten. Areis \$1.00.

Unti Reptile beilt jeben Golan:

4. Anti Deeptite Breis \$2.00.
s. Ruffische Salbe ift das größte Buttel um alle Wunden und Geschwüre ju um alle Bunben und Geicht Breis 50 Cents per Schachtel. 6. Muffifche Bahnichmerg : Ero:

pfen curiren jeden Zahnichmerz auge lich. Preis 25 Cents. Ferner habe ich auch : Ruffifche jmannstropfen in vollet sim.

jmannstropfen " " 4 " 75c
effermingtropfen " " 4 " 81.00

manier ... 4 " 1.00 olif und Arampicoliftropien hauptagent: Dr. F. Borsuch,

Alle Mittel fonnen von mir bezogen merben. Prediger Lehrer und Apotheker als Local-agenten verlangt! 36'91-9'92

B. Löbsack's Pflanzen-Syrup Schwindsuchtskur

ft bas befte, größte und billigfte Beilmittel für Erfaltungen aller Urt, Ouffen, Conupfen, Ratarrh im Ropf, auf ber Bruft ober im Magen, für Afthma (beionbers wenn von Schlaflofigfeit begleitet), blauen guffen, und beionberg für alle

Lungen= und Leberfrantheiten.

Beugniß: 3ch, ber Unterzeichnete, litt icon mehrere Jahre an Afthma, jo baß ich genöthigt war meinen Beruf aufzugeben und jede Nacht mußte ich 1 bis 2 Stunden ind darüber im Lehnstuhl verbringen, und öfters glaubte ich fammt den Meinigen, daß es die letzte Nacht fei. Ich gebrauchte verschiedene Medicin aber ftets umsonst; ben Bflangen: Sprup von Löbiad verfuchte ich als das Letze, wossir ich mein Gebb wegwerfen wollte, aber dies ist gerade das Einzige, welches mir gehossen hat, so daß ich either von keiner gekörten Kachtrube mehr weiß. Das kann ich mit gutem Gewiffen bezeugen, und Afthmaleibende follsten die Hoffnung nicht aufgeben, sondern ich möchte allen Afthma-Geidenden zurufen: "Brodiert es und ihr erstaunt über die After fung bon Löbiad's Bflangen Gprup Mug. Stos, 866-11th Ave., Rem Dort.

Bu beziehen von bem Erfinder und Fa-rifanten: G. Loebsack. Cor. Dunham & Quimby Avs., Cleveland. Ohio.

Breis per Flafche: 50 Cts.

Leute, Die Löbfad's Bflangen-Syrup vorrattig halten wollen, werben überall verlaugt. 100. Das Gelb follte bei jeber Beftellung mitgefandt werben. Expregfoften muffen vom Befteller bezahlt werben. Richt weniger als feche Flaichen werben verfandt

fterben bie gang Armen buchftablich Sun= gers. Die Zeitungen haben von ber Obrig-feit ben frengen Befehl erhalten, ben mahs-ren Sachverhalt tobtguidweigen. Die Provincialstände find wie von einer Panik erfaßt und fteben dem Glend rath= und thatlos gegenüber. Die Getreibevorrathe welche angeblich von früheren Jahren für vorkommende Rothstände aufgespeichert wa-ren, sind gar nicht vorhanden, und als der Gar bie Bertheilung berielben unter bie Motheibenben verfügte, hatten bie Beam-ten nicht ben Muth, die wirfliche Sachlage einzugestehen, sondern inchten ben Ausfall baburch gu beden, daß sie ben Jubalt ber Militär-Getreibemagazine vertheilten. Im Kille eines Krieges würde dies der Mili-tärverwaltung arge Schwierigkeiten berei-ten. Gelder für die Unterfüßung der Kotsselbenden sind in geradezu ichanbda-rer Weise verschleubert worden, so daß in Folge Diefer topflojen Bermaltung und größten Barteilichfeit in manchen Diftric-

forni's Alben-Arauter Blut:Beleber.

Dr. B. Fahrnen, 393 Ogben Mbe., Chicago, 3E.

1971-15,72.



Chlaflofigteit gebeilt.

Et. Ser in Regleron R. D., Ba.
Es biene Zebem zur gell. Kenntnis daß ich Baliore Brief Berens-Stärfer mit bem alleibelen Erfolge segen Golaflofgeti anvondte. Gemis ist ber tiemen gegen Golaflofgeti anvondte. Gemis ist ber tiemen gegen Golaflofgeti anvondte. Gemis ist ber tiemen gener General geben geben der gestellen.

Et fran e. Barret.

Et an et. Barret.

Et fran e. Barret.

Es freut mich, günifig aber bie Birtung von "Walter Beinis Verrenn-Stüffer berfohen zu Ehnen, weil ich geben geben geben geben der geben geben geben der felben geben der frührliche Lurier bin. Kehntide Erfahrungen mochten zu deinze menner Rollegen und bin behalb von verpanställigkeit bes Wiltels der zu de fiede penner kollegen und bin behalb von Bentert.

Rachbem ich brei Jahre lang an allgemeiner Verenschmäde gelitten, hatte ein Drittel fließe von Antor Being & Neuven-Stürker bem emblichen gefiche von Antor Being & Neuven-Stürker bem emblichen general eine Being der Metron-Stürker bem emblichen general gestellten.

ein werthbolls Buch für Nervenleibende wird zedem der es verlangt, gugelandt. Diefe Medizim wurde feit dem Jahre 1876 von dem dochm. Vaftor König. Fort Manne, Ind. zubereitet find jest inntet feiner Anweilung don der

KOENIG MEDICINE CO., 8 Randolph St., CHICAGO, ILL. 938 Randolph St., CHICAGO, ILL. Bei Apothefern zu haben für \$1.00 die Flaiche, G. Flaichen für \$5.00; große \$1.75, 6 für \$9.00.

ten Ueberfluß an Allem, in anderen unter ben armen Bauern ber bitterfte Mangel Biele Regierungsbeamten befla gen fich barüber, bag ihre Borgefegten ib-nen angeblich jum Beften bes hilfsfonds so viel von ihren Gehältern abziehen, bag felbft (bie Unterbeamten) faum etwas

St. Betersburg, 22. October. Die Hungernoth erstrectt sich ichon bis nach Sibirien. In einem Berichte des Gouver-neurs heißt es, daß in den Districten Koftneurs vergt est, dag in den Intitlet volle kechelowisch und Petropowloss der Ge-fammtvorrath der Rahrungsmittel aufge-zehrt und die Bevölkerung auf die öffent-liche Wohlthätigfeit angewiesen sie. Wegen der Berkehrsichwierigkeiten im Winter deint jebe Bilfeleiftung beinahe unmöglich. Bon Kautasien werden ziemliche Zufuhren versandt, so daß mit Histe derselben wenigs stens der äußersten Noth adgehossen wenigs kann. Aus dem Innern des Reiches lauten die Nachrichten von Tag zu Tag trauriger In Samara, Saratow und Beronek if Bevölferung im offenen Aufftand be

Betersburg, 23. Oct. In gang Gub:

hoffenben reichen Ertrag wieber Muth. London, 24. Oct. Dem St. Betersburger Correspondenten bes Standard gu Folge

Die Goly por Manlniß ichutenbe Anftrich-Farbe Carbolineum Abenarius

wirb verschieft in Kannen von 5 Galonen. in dässen von 10, 15, 20, 25, 30 und 50 Galonen, — frachtret an Be-kellers Seinten von 10 Galonen aufwärts Begablung nach Empfang der Baare, ober auf 60 ober 90 Jage ziele. — Es lodn ist sie verschieden, der Archinenu im Haufe zu baben,—se vereirbt niemals) und es giebt immer Haupert, des ber fähning inn dem Berberben ausgesseis sie und eines schäuften dem Berberben ausgesseis sie und eines schäuften unstriche bedarf.

CARBOLINEUM WOOD-PRESERVING CO...

Bereinigten Staaten.

Indianapolis Gefdafts-Q(niverfitat.

Briber Bryant u. Stratton, Pord Benniplvania Str., Born Blod, ber Polioffice gegeniber. Gine Gefchäfte- und Schnellichrift-Schule erften Ranges.

Homöopathische Alpotheke,

14 West 12th Str., Kansas City, Mo.

fommenfte und größte des Weftens, wenn nicht in ben

electrifchen Mafchinen gearbeitet.

homöopathische Apotheken für Haus

oder Geschäft eingerichtet, wie auch

- Billig, gut und prempt!

Man abreffire:

fonst Groß- und Kleinverfauf.

Große oder fleine vollständige

Ge wird nur mit ben beften

Die Kanfas City Somoopathische Apothefe ift die voll-

Gegründet 1880; offen das game Jade; Eintritt au jeder Zeit; imbividueller Unterricht; Borteli Katultät; turze Zeit; geringe Koften; teine Gesübr für Diploma; eine fürste Gefählisssoule in eit treffenen commerciellen Mittelpuntte; anerdanut und beginntigt tom Ciffendans, Gwerete, Agadu männern, welche gesoulte Kräfte gebrauchen; keine Berechnung für Tetllenvermittlung; u in dem Erfolge ibrer Erzahviten.

Gendet für den leganten Katalog.

nachbarten Dorfe gegangen war, um Rab-rungsmittel einzukaufen, fand bei ihrer Rückfebr alle ihre Kinder als Leichname vor und bei der angefiellten Obvaction er-gab sich, daß die Mägen der Kleinen mit Lumpen und Erde angefüllt waren. Im Difteiet Nerde litte aus Dafes nut fixen Lumpen und Erde angefüllt waren. Im Diftrict Pered sind ganze Dörfer von ihren Bewohnern verlassen morden. Die Häfte ber Bewohner von Reason sind durch Hun-ger oder Krankbeit ausgerieben worden. Die Frauen verkaufen vielkach ihr Haar, um sich für den Erlöß Nahrung zu kausen. Händler in diesen Arrikeln zahlen einen Rubel ver Kopf. In vielen Provinzen ist die Sommeriaat mit Hilse von Staatsan-leihen angekauft worden, und in den Haupt-gegenden sind Speicher errichtet worden, so daß die Bauern ihr Getreide zu einem gelick Arbeit zu geben. Bis jeht find bereits 35 Millionen Rubel in 18 Brovinzen ver-ausgabt worden, und zwar nur allein für Arbeiten in den Wäldern.

Baltimore, 20. Oct. Seute Mittag beging eine etwa 25jährige Frau Gelbst: morb, indem fie fich von bem Balbington: Morument herabfürzte. Sie fletterte an der oberen Einfassung desselben, 155 Fuß über der Straße empor, sand dort einen Augenblick still und sprang dann mit er-hobenen Armen herad. Ein junger Mann, welcher von ber Straße aus ben Tobes-iprung mitaniah, benachrichtigte sofort ben Aufficher. Die Leiche wurde ichrecklich ver-ftummelt aufgefanden.

Shamofin, Ba., 20. Oct. Als ber Philabelphiaer Expressug gestern Racht in ben Babnhof von Reading einfuhr, besmerften Leute auf ber Plattform, daß ein merken Leute auf der Platiform, daß ein Mann an dem Flaggenstod der Locomotive hing. Seine Füße berührten beinahe die Köder, und als der Zug hielt, fiel er bestimmungsloß zu Boden. Die Kerzte fanden, daß er nicht verleißt war. Als er wieder zur Bestimmung sam, jagte er, daß sein Name harv McLaughlin sei. Auf dem Wege vom Theater nach haute hade er über die Kace Straße geben wollen; das Licht von einer Reconstative hohe, ihn verstüptert den einer Vocontofive habe ihn verhindert den berankommenden Exprehzug zu sehen, und als beinahe von demisiben ersaßt wurde, sei er jo hoch als möglich gehorungen. Das bei habe er den Plaggenstod ersaßt. Der Bug ging zur Zeit mit einer Schnelligkeit von 60 Weisen die Stunde, und Niemand hatte die ichreckliche Gesahr des Maunes bes merkt. Oft stand er im Begriff, seinen halt fahren zu lassen, aber die Todesgesahr kode ihn Archt ennun versiegen um his einer Locomotive habe ihn verhindert ben habe ihm Kraft genug verliehen, um bis

ulett auszuhalten auletst auszuhalten.
Rew Brunswick, N. I., 20. Oct.
Landfreicher iesten beute Friih um 3 Uhr bie großartigen Gebäulichkeiten von Joseph Schneiber's Bauerei in Highland Bark in Brand. Im Ganzen wurden icchs Gesbäube eingesichert. Der Berluft beträgt \$80,000, die Berficherung \$27,000.

Bafhington, 21. Oct. Das Staats

Seeb & Osborn, Gigenthumer.

bereits in Folge ber Hungersnoth bestehende kanischen Geschäftsträger beim Quirinal Rothslage noch erheblich gesteigert. Der Kovosti schäft ist Angahl ber von der Hungersnoth Betrossen auf 20 Millionen. Die Jammerberichte über die traurige Lage des Bolses nehmen kein Ende. Eine arme Frau von Ratchino, welche nach einem beschweit von Katchino, welche nach einem beschweit von Katchino, welche nach einem beschweit von die Gendungen won einer Besteinigung begleitet seien, daß dos Retriebungen werden der Verlegen der V nefleisches unter der Bedingung aufgehobet babe, daß die Sendungen von einer Be-icheinigung begleitet ieien, daß das Fleisch amtlich unterlucht worden iet. Das Ber-

> Beitei nag. 21. Oct. Heute Nach-mittag hat sich auf der Baltimore und Sis-Bahn, in der Näch der Station St. John, 40 Meilen östlich von Cumberland. Med., ein furchfares Eisenbahnunglich ersient eignet, wodurch zwei Berfonen fofort getob tet und vier ichmer vermunbet murben Bon ben letteren werben brei ihren Bun

fast vollständig zertrümmert. Bier Berso-nen fanden auf der Stelle ihren Tod und

Manville, R. D., 22. Oct. Muf be großen Mayville-Farm, Gigenthum ber Gebrüber Goonbin, ereignete fich gestern in ber Abtheilung Ro. 4 beim Dreichen einer ber Abtheilung 180. 4 beim Dreichen einer ber ichrecklichften Unfälle, ber ie in Dafota ftattgefunden hat. Wier Personen kamen badei sofort um's Leben und zwei andere wurden so ichwer verletzt, das sie eine Stunde darunfstarben. Es ist die alte Geschichte von einer Dampfefeslerpslosson, in Folge einer Kabrlässigeit des Vlacidinisten, welcher den Wasserfland im Kessel nicht genau beodachtete. Die Oreichmaichine hatte wegen einer Keinen Ausbesserung ein dar megen einer fleinen Ausbefferung ein paar Stunden stillgestanden, und die Explosion erfolgte zwei Minuten nachdem die Ma-ichine wieder in Gang geiest, und Kates Basser in den Kessel gedumpt worden war. Amei ber Umgefommenen murben beinahe in Stude geriffen.

Binnipeg, Man., 21. Oct. Der 16-jährige Bm. Battenben wurde heute ber Erjährige Bm. Pattenben wurde heute der Ermordung der Frau Rodnen, der Wirthichafterin der Farm, auf welcher auch der Angestagte beschäftigt war, überführt und zum Tode durch den Strang verurfeilt. Das Urtheil soll am 17. December volls kreckt werden. Der Wörber ist ein gebore-ner Engländer, welcher mit der Ermordeten, während der Abweienheit seines Brodherrn in Streit gerieth, sie erichos und die Leiche in einem unbenukten Prunnen verbara. in einem unbenutten Brunnen verbarg.

Bancouver, B. C., 25. Oct. Durch einen Zusammenftog von zwei Frachtzügen auf ber Canadian Bacific-Bahn am Freitag, zwiichen Reelen und Brandon, famen zwei trug lebensgefährliche Berlegungen bavon

Ein Mann, ber 40 Jahre Medicin prakti-cirt hat, follte Salz von Zuder unterschei-ben können; lei't was er jagt.

ben können; lest was er iggt.

Toledo, D., Jan. 10. 1887.
Hene, B. Cheney & Co. — Meine herren! — Ich din seit 40 Jahren meist in der allgemeinen ärztlichen Krazis geweien, und möchte sagen, daß in all meiner Brazis und Etsahrung ich nie ein Bräharat gesehen habe, das ich mit so viel Bertrauen in Erschlung ich mit ein Bräharat gesehen habe, das ich mit so viel Bertrauen in Erschlung ich mit so viel Bertrauen in Erschlung ich mit so viel Bertrauen in Erschlung ich und mit halt weich kann ich kur, fabricirt von Jhnen. Habe is gar viele Male verichrieben, und Ihre Wirtung ist wundervoll, und möchte zum Schluß iagen, daß ich noch einen Kall von Katarrh zu sinden habe, den sie nicht furiren würde, wenn man sie den Anweiziungen gemäß einnähme. jungen gemäß einnähme.

In Wahrheit der Ihrige L. E. Gorjuch, M. D., Office 215 Summit Str Bir wollen einhundert Dollars für jeben Bir wollen einhundert Dollars jur jeden Kall von Katarrh geben, der nicht mit Hall's Katarrh Kur geheilt werden fann. Junerlich genommen.
F. J. Chenen & Co., Eigenth, Zoledo, D., Berkauft von Apothekern, 75 Cents. (Ro. 2)

Marftbericht.

Chicago, 3fl.

23. October 1891.

	Change, Our
	Sommerweizen, No. 2 93½ Binterweizen, No. 2, roth 94 Mais, No. 2 54 —54½ Dafer, No. 2 29¾ Gerste, Mo. 2 28 —63
	Biehmartt.
	Stiere\$2.10—6.10 Schweine 4.00—4.35 Lämmer3.75—5.15
	Milwantee, 28is.
	Beizen, No. 2 89½ Gerfte, No. 2 60½
	Biebmartt.
1	Stiere
1	Rälber 1.50- 4.50
ı	Bullen 1.25— 1.65
ı	Milchfühe20.00-30.00
1	Rühe
-	@ 4 m - 1 m - 2 m

Beizen, No. 1, nörbl..... 90 No. 1, hart, 89

St. Louis, Do.

Biehmartt.

Stiere . \$2.80—4.90 Schweine . 3.60—4.35 Schafe. . 2.40—4.70

Ranjas City, Do.

Biebmartt.

Stiere \$3.25—5.95 Kühe 1.25—2.85 Schweine 3.25—4.35

Beizen, No. 2, hart, 80 No. 2, roth, 84 Mais, No. 2, 48½ Hafer, 26§

921—928 51—511 28 86

KANSAS CITY HOMOEOPATHIC PHARM. GO., Schweine 3.50—4.30 Schafe. 2.50—4.00 Lämmer 3.25—4.50 14 West 12th Str., KANSAS CITY, MO. J. C. WISE, Ph. G., M'gr. Minneapolis, Minn.

Bir empfehlen auch gang besonbers unfer eigen Eucalypt Cordial bas einzige Blutreinigungsmittel, ftarfend und ficheres Gegenmittel für Da= Iaria-Rrantheiten. Ferner :

Buften Tropfen. Leber Pillen.

Samorrhoiden=Salbe. Augen: Galbe.

Danacea: Calbe.

Pettit's Anti-Derftopfungspillen. Diefes, fowie Alles was in ber Somoopathie gebraucht wird.

ne Agenten überall verlangt! Dir Wiedervertäufer und Leute Die practiciren

2Bir haben ein homoopathisches Sofpital wie auch Schule und wird gerne Rath ertheilt.

erhalten guten Rabatt.

!! Jur Beachtung!!

bei mir baben, fie bis 15. Rovember 1891 gu bezahlen, da ich nach Diefem Datum meine Buder der Bant übergebe, und 10 Cents für den Dollar für's Collectiren aufgelegt werden. Ergebenft,

EWY. MT. LAKE, MINN.

DR. SNOW, Zahnarzt von Mankato, Minnesota,

besucht Bindom: am 9. November, 14. De-cember, 11. Januar, 8. Kebruar, 8 Yağış und 12. April; und Mountain Lake: am 10. No-vember, 15. December, 12. Januar, 9. Kebruar, 9. März und 13. April. Er sührt immer Gas zum schmerzlosen Zieben von Zähnen mit sich. 48'91-16'92.

Alees, Grass, Walds und Gemuse=Samereien und landwirthichaftliche Dafchinen

W. Wernich, Großhandler,

605 Grand Ave., Milwaukee, Wis "Der Landwirth"

Größte landwirthichaftliche Beitung Ume: ritas, ericheint illuftrirt, zwei Dal monat: niß für bie Beliebtheit ber Linie.

lich. Brobeblätter umfonft. W. WERNICH, Milwaukee, Wis-

THE CHICAGO AND

Affords unrivaled facilities for transit between the most important cities and towns in Hinois, owa. Wisconsin, Northern Michigan, Minosota, North and South Dakota, Nebraska and

FAST VESTIBULED TRAINS

Dining Cars, Sleeping Cars, and Day Coaches.

Transing Solid between Chicago and
ST. PAUL, MINNEAPOLIS,
COUNCIL BLUFFS, OMAHA,
DENVER, AND PORTLAND, ORE. PULLMAN AND WAGNER SLEEPERS CHICAGO TO SAN FRANCISCO WITHOUT CHANGE.

COLONIST SLEEPERS CHICAGO TO PORTLAND, C

FREE RECLINING CHAIR CARS

CHICAGO TO
DENVER, AND PORTLAND, ORE.
VIA COUNCIL BLUFFE AND ONAMA.
For time of trains, tickets and all information, apply to Station Agonts of the thicago & North-Western Railway. or to the General Passenger Agout, at Chicago. W. H. NEWMAN, J. M. WHITMAN, W. A. THRALL, 3d Vice-Pres. Gen'l Manager. Gen'l Pass Ag't. 87'90-86'91



Vollblut-Poland-China-Schweine

Bouneise Der mehr, in ad Munich.

Bolkanblger Grammbuch Ausquag jedem Käufer eingebändigt. Meine Schweine find von guter lange, fruchdbar glücher unde febr gute Mitter und machen fich febr leicht, Seine oberald bin und befrede mich, meine Kunten durche ehriede Beienung uffriehen zu fielen. Meine Juchtete find alle im Stammbuch (S. P. C. R.), eingetragen.
3ch aber auch S. C. B. Leghorn und Light Brahma-Bühner und Gefer zu vertaufen.
26, 91—22, 92. K. N. FRIESEN, Halstead, Kansas

Der Berold der Wahrheit.

Der Bionepilger,

Beitschrift ber altevangelisch-webrlofen Taufgestinnten-emeinben in ber Schweis, herausgegeben von be-emeinbe im Emmenthal, bei Langnau, Kt. Bern icheint zweimal im Vonat und fostet per Jah Ericheint zweimal im Wortal und fostet per Iah kr. 1.50, nach Amerika de Centst. — Dringt Ercaung Ermahnung, driftl. Geschichten, wie auch Beiträge zu Geschichte ber alletangelischen Gemeinten, besonder aus der Schweiz Erzählungen ze. für Amber; Nach richten u. f. w. Reckulungen finnen nich der Mennanise Rud. Ke. richten u. f. w. Beftellungen fonnen bei ber Mennonite Bub. Con Etbart, Inb., gemacht werben.

-Der-Familienkalender

Deutfc. für 1892 Englifch. ift 48 Geiten ftart, und enthält viele interef:

fanten, miffenswerthen und nüglichen Muf: fage und mehrere Bilber, welche befannte und intereffante Begebenheiten aus ber bib: lifden Beidichte barftellen. Ber einen anftandigen, praftifchen,

lefenswerthen, juverläffigen Ralenber municht, ber frei ift von faulen Bigen und nichtsfagenben Bilbern, ber finbet im Famas er jucht.

1 Ralenber portofrei 8c "15c25c60c\$1.00 100 per Erpreß... 3.50 100

Ueber Baltimore!

Morddeutscher Mond Regelmäßige Boft-Dampffdifffahrt zwifden Baltimore und Bremen

birect, burch bie neuen und erprobten Stahlbampfer Darmffadt, Dresten, Gera, Rarifrube, Münden, Olbenburg Stuttgart, Beimar, erbaut in ben Jahren 1889-1891.

Bon Bremen jeben Donnerftag, von Baltimore jeben Mittwoch, 2 Uhr nachm. Größtmöglichfte Sicherheit. Billige Breife. Borgügliche Berpflegung. Mit Dampfern bes Norbbeutschen Lloyb

2,500,000 Baffagiere

gludlich über Gee beforbert, ein gutes Beug:

Salons und Cajuten-Bimmer auf Ded. Die Ginrichtungen fur Bwifdenbedpaffa: giere, beren Schlafftellen fich im Oberbed unb m zweiten Ded befinden, find ebenfalls aner fannt vortrefflich.

Electrifde Beleuchtung in allen Räumen, Beitere Mustunft ertheilen bie General: lgenten

M. Schumacher & Ca., Baltimare, Mh. Ober: John &. Funt, Eithart, Jud.

Die Eganthematifche Beilmethobe. (Aud Baunfdeibtismus genannt.)

Sichere Beilung für alle Rrantheiten. Sichere Helling für alle straitigeiten.
Sowohl bei frisch entstandenen als bei alten (kronischen) Leiden, bei allen Medicinen und Salben Trohgedoten haben, sam man biese heitungs Anster uit Juversicht anweiden. Tauf inde von Kransen, die von den Nersten aufgegeben wurden, dasen durch die Anweiden der Angeleich eine der Angeleich eine die Angeleich und die Angeleich und

John Linden, Special-Argt ber Exanthematifchen Beilmethe Cleveland, Ohio Letter Drawer W. Office, 391 Superior Str., Ede Bonb. Bohnung, 948 Broipect Str.

Man hüte fich bor Falichungen und falichen

Paffage . Scheine bon und nach

Hamburg, Bremen, Antwerpen Tiverpool, Gothenburg, Notter dam, Amfterdam und allen euro paifchen Safen, gu den

billigften Preifen. 3. F. Funt, Inb

Wunfdumfdläge.

Muffer A mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben, auf ber ersten und letzten Seite, Per Stüd .10 Ber Dugend \$1.00 Drei Dugend \$2.50

Rufter B mit einen prachtvollen Bilbe in elf Farben auf ber erften und letten Seite. Breis wie Mufter A

Rufter C mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben auf ber erften und letten Seite. Breis wie Dufter A.

Mufter D mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben auf der ersten und letten Seite. Preis wie Mufter A. Bier Bunidumidlage (einen von jebem ber

vier obigen Mufter) 35c. Rufter H. Feines farbiges, fehr starkes Kaspier, mit gepreßtem Goldbruck auf der ersten und letzten Seite und einem Spruche auf der ersten Seite, fehr schöft.

Ber Stück
Ber Dußend
Drei \$1.50

Muster L. Extra feines und startes Aspier mit geprestem Goldbruc und Blumens sträußen auf der ersten und letzten Seite.

Schneeflocken.

"Eine Sammlung kindlicher Beihnachts-und Neujahrswüniche. Ein Handbücklein für Lehrer und Schüter" ift der Littel eines Werkchens, welches 75 Wäniche für Kinder jeden Alters enthält und Lehrern, welche ihre Schüler mit Wünichen an bie Ettern zu verschen haben, iehr willsommen ist. Zudem eignet sich das Büchlein wegen der ichonen Ausstattung ganz beionders als Ge-ichent für Kinder. Es ist auf feinstem, iehr starkem französischem Papier gebruck und in einem prachtvollen vielfarbigen milien : Ralender gu billigem Breife Bilberumichlag gu 35 Cts. per Exempla

Der Chrifiliche Jugendfreund,

eine monatiide, foon gebrudte, iffunfrirte Kindergei-tung, boch auch belehrend für die reifere Ingend. Ein-gelne Rummern toften per Jahr 25 Cents, finif Rum-mern an eine Abreffe S1.00. Conntagiculen, bie eine größere Partie bezieben, erhalten bas Blatt für 10 Cis. per Jahr, dort & Cents per Sahr, Probenummern werben frei jugefandt.

Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

Die Behandlung

chronischer Leiden

Schwindfucht heile ich, wenn bas Leisben noch nicht zu weit vorgeschritten ift.
Alle Formen von Rafencatarrh heile ich mit ficherem Erfolg.
Den Bandwurm treibe ich in furzer Zeit nub wor ohne Schwerzen geh.

Den **Bandbourm** treibe ich in furzer Zeit und zwar ohne Schmerzen ab. Mein Büchlein, bas viele Leiben und beren Tehandlung beichreibt, verfende ich frei an Jedermann, der barum nachlucht. Man adressire:

J. J. ENTZ, M. D. HILLSBORO, KAN.

ia man



Großen Rod Island Route

(C. R. J. & B. und C. R. ER Erlendaften.)
Weifen, Nordweifen und Südweifen. Eie schließt.
Kein, Nordweifen und Südweifen. Eie schließt.
Kein, Nordweifen und Südweifen. Eie schließt.
Kein, Aberder in der Angeleichte schließt.
Kein, Aberder in Stelleichte, E. Baut. Et.,
Fosefa, volorado Tprings, Deuver, Buedle
und Hunderte von bilinieden Säden und Debeichen und Debeichen und Debeichen und Süderben und siehen seine un

Namios Cittu und Minneapolis und E. Kaul. Die populäre Tourischen Eine und den leenichen Sommer und mit eine Auflichen Schlieben des Kordensteinen und Jagde und Hickorgenden des Kordensteinen The Angeben Hickorgenden des Kordensteinen Spre Waterlowe und Sicher Gemein dem Keitersteine Bereitsteinen Auflichen Gentral-Vallagen und Artereitschrieben der Geschlieben Gentral-Vallagen und Keitersteine und Weitersteine Gentral-Vallagen.
Die "Kurze Linie" über Seinere und Kandlare beteit Annehmichteiten und Weitern auch und von Indianapolite, Ginclinnati und anderen indiana Bedgen.
Wegen Habelaten, Annibaten, Kaderlägen oder zewinische Indianation wende man sich an eine betein der Weiter und der Verlagen de

Lieder = Perlen.

Obiges ift ber Name eines neuen Lieber= buches mit Roten, jum Gebrauch für Sonntagidulen und Erbauungeverfamm.

Diefes bortreffliche Gefangbuch für Sonntagichulen und öffentliche Gottes= bienfte berurfachte große Senfation unb ift ber Gegenftanb von vielen gunftigen Empfehlungen. Die es gebrauchen, ichagen beffen Werth hoch. Man höre etliche ber vielen Beugniffe:

"I think it is ahead of any similar collection in the German language." - C. D. AMSTUTZ, Ohio.

"Das ift wirflich ein icones Buchlein."

Rev. C. B. Rog, Mich. "Das beste Buch, welches je in beutscher Sprache herausgegeben wurbe." - D.

3 ahn, Minnefota. "I think it is just the book for Sunday Schools." -EMMA Kiekhæfer, Wisc. "We like the book very much." -

PETER GRIMM, Ohio. "Dies Buch erwirbt fich Freunde in Balbe." - 3. F. Barms, Ras.

"Birflich ein Schat von herrlichen Lie= bern." - Ev. Panier, Ont. "Gin föftlicher Lieberichat." - Rev. S.

Umbreit, Bis. Gin Brebiger hat icon 1600 Copien be= ftellt. Man beftelle ohne Bergug für Sonn. tagidulen und Gemeinben.

1. Das Buch wurde von G. A. Soffman, bem Autor bes Lieberbuches ,, 3ubeltone" .06 Bufammengeftellt. "Jubeltone ift bas po= pularfte Buch biefer Art, bas je in Amerifa

Ber Stüd 10c 2. Die Mitarbeiter obigen Buches gehö-Drei "Dugenb \$1.00 Drei " 2.50 Unliniirtes Schreibyapier, beffen Große für bes, wie Gra D. Santen, G. C. Stebbins, G. D. Greell, T. C. D'Rane, 3. Balgell, .10 C. S. Torenz, B. B. Bently, J. N.
.20 .30 Emeny, S. B. Strand, J. H. Tenne,
B. J. Kirfpatrid, J. McGranafam, Frl. Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind. B. J. Kirfpatrid, J. McGranaham, Frl. Rurgafnabe und Unbere.

> 3. Das Buch enthält bie ausgesuchteften Stude genannter Perfonen. Es ift ein mirflicher Schat.

> 4. Es enthält 157 Lieber, 144 mit, unb 43 ohne Roten.

> 5 Das Buch ericeint in iconem. faus berem Drud, auf ftarfem Bapier, in ein= fachem Band, roth und ichwarz verziert.

> Breis: 30 Cents per Exemplar; \$3.00 per Dutenb. Bejonderer gundertpreis. Man abreffire :

Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

!!! Bücher!!!

Bibeln, Testamente, Biblische Geschichten, Choralbücher von H. F. (einstimmige), A.B. E., Wuchftabir: und Lelebücher, Gesangbücher, Bunichumschäge und Kalender, sowie auch verschiedene chriftliche Bücher sind zu haben bei

bei JOHANN B. VOTH